



TEDDYS Kreativ

www.teddys-kreativ.de

Juli/August 2023

Deutschland: 9,80 €



Bastelpackung
Agathe
von Hobbydee

**MITMACHEN &
GEWINNEN**



**MENSCHEN,
TEDDYS,
EMOTIONEN
PUR**

Alle Ergebnisse
und Highlights der
TEDDYBÄR TOTAL 2023

30 Jahre



Das bärenstarke
Hobbydee-Jubiläum

Im Bäradies

Anneliese Jugels
Teddys aus dem Allgäu

Profi-Tipps, Bastelanleitungen, Schnittmuster zum Heraustrennen



Anleitungen zum Selbermachen von Angelika Schwind, Evelyn Rossberg, Olga Šulcová, Angelika Wetzels



Join
the club
today

Ihr Zugang
zu einer Welt
voller bäriger
Überraschungen



Alle Informationen: hugglets.com/club



Bäritorial

Für dieses Heft ...

Liebe Bärenfreundinnen und Bärenfreunde

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. So heißt es doch bei Euch Menschen, oder? Also wenn Sie mich fragen, dann ist das eine rundweg vernünftige Einstellung. Wenn uns die vergangenen Jahre eins gelehrt haben, dann, dass jederzeit irgendetwas Unvorhergesehenes passieren oder irgendeine Katastrophe um die Ecke kommen kann. Wäre doch schade, wenn man dann eine Gelegenheit ausgelassen hat, die bärigen Seiten des Lebens zu genießen.

Daher widmen wir uns in diesem Heft ganz vielen tollen Dingen aus der Bärenwelt, die es Wert sind, ausgiebig zelebriert zu werden. Die **TEDDYBÄR TOTAL** zum Beispiel. Oder die Preisträgerinnen und Preisträger beim **GOLDEN GEORGE**-Wettbewerb. Nicht zu vergessen die vielen bärigen Neuheiten, die Künstlerinnen und Manufakturen aktuell ins Sortiment aufgenommen haben. Zugegeben, die Feste können – je nach Anlass – mal größer und mal kleiner ausfallen. Doch Grund zur Freude bietet so Vieles, finde ich. Warum also nicht auch die vermeintlich kleinen Dinge im Leben ausgiebig würdigen?

Zweifellos eine große Sache sind der 25. Geburtstag des Spielzeug Welten Museums in Basel sowie das 30-jährige Hobbydee-Jubiläum. Seit 1993 versorgen Angelika und Walter Wetzels nun schon von Niederkassel aus ihre Kundschaft in der ganzen Welt. Was japanische Besucher und die **TEDDYBÄR TOTAL** mit der Hobbydee-Erfolgsgeschichte zu tun haben, das verraten wir in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ**.

Und wir verraten im vorliegenden Heft natürlich noch einiges mehr. Was beim Festival in Neustadt und Sonneberg so los war, beispielsweise. Wie man mit den Schnittmustern hinten im Heft tolle Plüschgesellen nähen kann. Oder warum es so lange dauerte, bis Daniel Hentschel endlich einen weißen Steiff-Dicky sein Eigen nennen konnte.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre von **TEDDYS kreativ** 4/2023.

George 



... hat Christiane Aschenbrenner ein Porträt über Anneliese Jugel geschrieben.



... hat Lisa Pianigiani eine neue bärige Bildergeschichte geschrieben und gemalt.



... hat Ruth Ndouop-Kalajian das Festival in Neustadt und Sonneberg besucht.



44

Leonie im Liegestuhl



16

Neustadt & Sonneberg

Teddy- und Plüschtierwelten

Ein buntes Potpourri
Anneliese Jugel und ihr
Allgäuer Bärenparadies 6-8

Neue alte Welt
25 Jahre Spielzeug Welten
Museum Basel 38-41

Zeitreise
Hobbydee wird 30 Jahre alt 62-64

Antik & Auktion

Wer bin ich?
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 20-23

Dauerbrenner
Die Atlantik-übergreifende
Bärengeschichte der drei Bären 26-29

Unter der Lupe
Das Geheimnis der Faspi-Tiere 30-33

Kreativ

Gechillt
Leonie im Liegestuhl 44-45

Stubenpanther
Scharfe Krallen, sanfte Seele: Panthy 46-47

Verblüffend
Klein und fluffig: Amory & Rosalind 48-49



6

Anneliese Jugel und ihr
Allgäuer Bärenparadies



Gewinnspiel

42



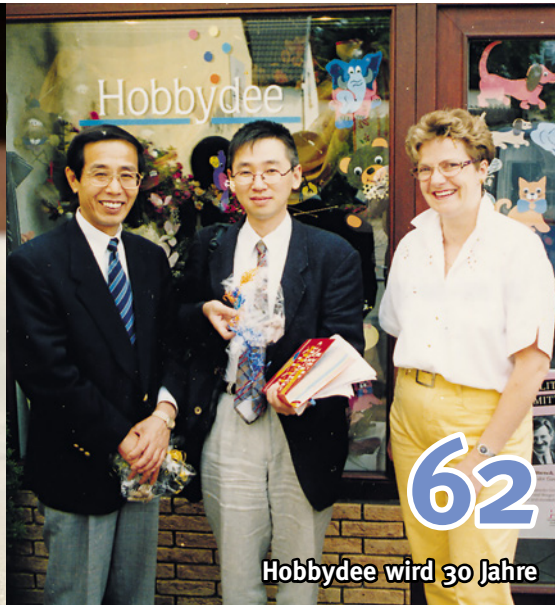
Unter der Lupe

30



20

Wer bin ich?



62

Hobbydee wird 30 Jahre



46

Stubspanther Panthy

Lausbuben
Mit viel Witz und Humor: Max & Moritz 50-51

Szene

Festival
Neustadt & Sonneberg 16-19

Bäriges
Aktuelles aus der Teddy-Szene 34-36

Termine 37

Aktuelles zu **TEDDYBÄR TOTAL**
und **GOLDEN GEORGE** 52-58

Ballwechsel
Teddys ereignisreiches Wochenende 60-61

Standards

Bäritorial 3

TEDDYS kreativ-Markt 10-14

TEDDYS kreativ-Shop 24-25

Fachhändler 41

Gewinnspiel 42

Kleinanzeigen 43

Vorschau/Impressum 66

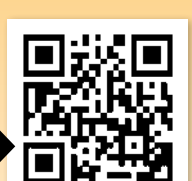
Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



60

Teddys ereignisreiches Wochenende

TEDDYS kreativ gibt es auch als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.



Einige Monatsbären aus der gleichnamigen Kleinserie

Ein buntes Potpourri

Anneliese Jugel und ihr Allgäuer Bärenparadies

Christiane Aschenbrenner

Anneliese Jugel entdeckte 1997 das Bärenmachen für sich. Einige Jahre war es für die vielseitige Kunsthandwerkerin eine reine Freizeitbeschäftigung. Erst später avancierte das Hobby zum Nebenerwerb: Seit nunmehr 17 Jahren vermarktet sie ihre Werke unter dem Namen „Annes Bäradies“.

Inzwischen ist die gebürtige Münchnerin, die schon lange Zeit im Allgäu beheimatet ist, im Rentenstand angekommen. „Nun ist die kreative Tätigkeit endlich zum ‚Hauptberuf‘ geworden“, sagt sie augenzwinkernd.

Prägende Schuljahre

Kunsthandwerklich interessiert und handarbeitend beschäftigt war Anneliese Jugel bereits in Kindertagen. „In meiner Mutter hatte ich das beste

Vorbild. Sie war ausgesprochen talentiert und hat meine Kinderkleidung überwiegend selbst genäht und gestrickt.“ Später, als junges Mädchen, genoss Anneliese Jugel einen hervorragenden Handarbeitsunterricht. „Das damals Erlernete kommt mir noch heute zugute, immerhin wurde uns seinerzeit sogar der Schnittemwurf beigebracht.“

Die Mutter war es dann auch, die für die Tochter den ersten Schritt zum Bärenmachen initiierte. „Sie hat sich einen

eigenen Teddy gewünscht und ich wollte ihr mit einem selbstgefertigten Exemplar eine besondere Freude machen“, erinnert sich Anneliese Jugel.

Anfangsschwierigkeiten

Der zielstrebigen Macherin gelingt das Vorhaben, „aber einfach war es zugegebenermaßen nicht.“ Schließlich war das ganze Zubehör und Material damals, in den 1990er-Jahren, nicht so einfach zu bekommen wie heute. Dank



Ein ganz klassischer Teddy,
der alle Generationen anspricht

einer gewissen Hartnäckigkeit findet Anneliese Jugel damals aber eine Bärenzeitschrift, darin entdeckt sie Termine für verschiedene Messen und so ist der Anfang gemacht.



Kontakt



Anneliese Jugel
Schreiners Gäßle 2
87493 Lauben
Telefon 083 74/58 77 55
E-Mail: a.jugel@as-netz.de
Internet: www.annes-bäradies.de

Bei ihren weiteren Recherchen stößt sie auf die Teddykünstlerin Margarete Nedballa, eine Pionierin der Bärenszene, die als eine der ersten ihr Fachwissen vermittelte, indem sie Online-Workshops anbot. Die Teilnahme an einem solchen einjährigen Online-Kurs bestärkte Anneliese Jugel in ihrem Vorhaben, mehr über die Feinheiten des Bärenmachens zu erlernen.

Entdeckerjahre

In der Anfangszeit gilt ihre Vorliebe den eher kleinen Bären zwischen 10 und 25 Zentimetern. Hinzu gesellen sich nach und nach andere possierliche Stofftiere in allen Größen. Anneliese Jugels Kreationen sind meistens bekleidet. Festgelegt ist sie darauf aber keinesfalls. „Inzwischen fertige ich auch Auftragsarbeiten an, da muss man flexibel sein, denn natürlich stehen dann die Wünsche der Kunden an erster Stelle.“

Während der durch die Pandemie bedingten Zwangspause entdeckte die begabte Kunsthandwerkerin das



Wer wie Gustl in einer Allgäuer
Werkstatt entstanden ist, geht
natürlich gern Wandern



Der kleine Grüne ist unbekleidet,
so kommt die außergewöhnliche
Farbe besser zur Geltung

Häkeln wieder. Die in dieser Technik hergestellten Tiere bilden seither eine optimale Ergänzung ihres ohnehin breit gefächerten Sortiments, zu dem Werke aus Mohair, Alpaka, Schafwolle und hochwertigem Plüsch gehören.

„Mit meinen Exponaten bin ich vollauf beschäftigt, manchmal arbeite ich rund um die Uhr, hin und wieder nur ein paar Stunden am Tag und auch im Urlaub habe ich immer einige zugeschnittene Bären dabei, die auf ihre Vollendung warten.“ Am liebsten mag Anneliese Jugel Unikate, variiert aber auch in Kleinserien. Da gibt es dann einen Schnitt in einer Größe, aber die einzelnen Arbeiten sind aus unterschiedlichen Materialien.



Ein Mini-Bärchen in der Sommerfrische

Präsentiert werden die Jugelschen Exponate auf einigen wenigen ausgesuchten Ausstellungen. „Auf diesen Reisen begleitet mich mein Mann – ich kann mich auf ihn als Unterstützer beim Auf- und Abbau verlassen, er ist mit seiner konstruktiven Kritik eine wichtige mentale Hilfe.“

Schicksalhaft

Den persönlichen Kontakt mit Kunden und Besuchern würde Anneliese Jugel gern



Die Häkeltiere hat Anneliese Jugel während der Pandemie entwickelt



Der Erlös dieses Bären kam der Deutschen Krebsstiftung zugute




Kleinserien wie diese bestehen bei Anneliese Jugel immer aus mehreren gleich großen Bären nach einem Schnitt, aber beim Outfit und dem Material gibt es feine Unterschiede

öfter nutzen, zu vielen Veranstaltungen sei ihr jedoch die Anfahrt aus dem Allgäu zu weit und zu anstrengend, bedauert sie.

An eine besonders nette Messe-Begegnung erinnert sie sich noch heute gern: „Eine Dame hatte sich einen grünen Stoff mit allem Zubehör besorgt und wollte sich einen Teddy aus ihrer Kindheit nähen. Sie wurde dann jedoch krank und hatte nicht mehr die Kraft, ihn selbst zu nähen. Sie war mir unbekannt, als sie an meinen Stand kam und einen Teddy kaufte. Sie bat mich, ihr den Teddy anzufertigen und schickte mir das Material samt Schnitt zu. Sie freute sich sehr über den entstandenen Bären.

Es blieb ein wenig von dem Stoff übrig, den ich dann behalten durfte. Ich schlug ihr vor, dass ich ein weiteres Exemplar anfertigen und dann den Erlös an die Krebsstiftung spenden werde. Im nächsten Jahr

hatte ich den gefertigten Teddy bei der gleichen Ausstellung in Bad Wörishofen dabei und wie es das Schicksal wollte, kam wieder eine mir unbekannte Dame an meinen Stand und kaufte den Bären, nachdem ich ihr die Geschichte dieses Exponates erzählte. Sie hatte die gleiche Leidensgeschichte wie die andere Kundin und freute sich über diese Aktion riesig.“

Anrührende Begebenheiten wie diese sind für Anneliese Jugel der größte Ansporn und eine unschätzbare Bereicherung. Eine lebendige Bärenszene sollte unbedingt erhalten bleiben, findet die Künstlerin und ergänzt: „Ich würde mir noch mehr Nachwuchskünstler wünschen und möchte alle ermutigen, sich auszuprobieren und nicht zu verzagen, wenn das Interesse bei einem Markt mal nicht wie erhofft sein sollte, beim nächsten Mal wird es garantiert wieder besser.“ 



Teddymädel Pia hat eine liebenswerte und freundliche Ausstrahlung und ist damit eine charakteristische Kreation aus dem „Bäradies“

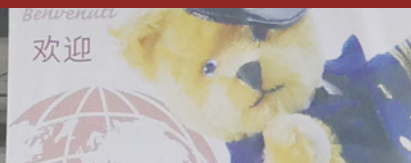


TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

Große Verkaufsmesse und
bäriges Familientreffen am
27. und 28. April 2024 in Münster

www.teddybaer-total.de



**WIR SEHEN UNS
IN MÜNSTER**

27. & 28.

April

2024





Bärige Neuheiten

Sosch-Bears

Sonja Scherer, Mörikestraße 4, 76297 Stutensee

Telefon: 072 49/41 34

E-Mail: sonjascherer@sosch-bears.de

Internet: www.sosch-bears.de

Bezug: direkt

Aus dem Hause Sosch-Bears kommt der neue Rosenkavalier Yule. Er wurde aus rostfarbenem Mohair in Handarbeit gefertigt und ist ein Unikat. Der Teddy misst 28 Zentimeter und wiegt 180 Gramm. Der Preis zuzüglich Porto beträgt 115,- Euro.

Weiches Fell, herzliches Lächeln: Rosenkavalier Yule



Der kleine 10-Zentimeter-Teddy Sasa besteht hauptsächlich aus Longpile

Gilles Bären

Silvia Gilles

E-Mail: info@silviagilles.de, Internet: www.silviagilles.de

Facebook: /Silvia Gilles, Instagram: @silvia.gilles

Bezug: direkt

Eine neue Kreation gibt es bei den Gilles Bären. Das Unikat Sasa misst 10 Zentimeter und wurde aus Longpile hergestellt. Die Pfoten bestehen aus Mini-Cashmere und die Augenlider sind gefilzt. Preis auf Anfrage.

gelibären

Angelika Schwind, Pelikanstraße 9, 70378 Stuttgart

Telefon: 07 11/530 15 36, Mobil: 01 70/947 54 52

E-Mail: geli@neugereut.de, Internet: www.gelibaren.com

Facebook: /geli.schwind, Instagram: @geli.schwind

Bezug: direkt

Angelika Schwind stellt die aktuellen Neuzugänge ihrer gelibären vor. Zur kleinen Schweinchen-Parade gehören Wutzelbutzel mit 18 Zentimetern Größe, lediglich mit Kopfgelenk, sowie das Glücksschweinchen Oink. Oink misst 14 Zentimeter und verfügt über fünf Gelenke. Die Bastelpackungen kosten je 24,90 Euro.



Mit Oink bekommt man ein Nähset mit beweglichem Ergebnis

Wutzelbutzel trägt ein weißes Kleidchen und misst 18 Zentimeter



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an: Redaktion **TEDDYS kreativ**, Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de. Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

Teddy Hermann
 Amlingstadter Straße 5, 96114 Hirschaid
 Telefon: 095 43/848 20
 E-Mail: info@teddy-hermann.de
 Internet: www.teddy-hermann.de
 Facebook: /TeddyHermannGmbH
 Instagram: @teddy_hermann_official
 Bezug: Fachhandel

Teddybär Hanna ist neu bei Teddy Hermann. Sie misst 20 Zentimeter, ist mit Holzwolle gefüllt und fünffach gegliedert, sodass sich Kopf, Arme sowie Beine bewegen lassen. Das Bärenmädchen trägt ein Kleid aus mintfarbenem Blümchenstoff mit weißem Kragen sowie Lochstickerei und dazu ein graublaues Samtband. Hanna ist weltweit auf 100 Stück limitiert. Der Preis: 160,- Euro.



Als Markenzeichen trägt Hanna das rote Teddysiegel und die messingfarbene Plombe



Gustaf ist fünffach gegliedert und trägt einen Frack aus dunkelgrauem Samt



34-Zentimeter-Bär Gustaf von Teddy Hermann gibt es nur 300 mal. Er kommt mit einem Limitzertifikat sowie rotem Teddysiegel und messingfarbener Plombe in sein neues Zuhause. Während sein Kopf mit Vlies gefüllt ist, befindet sich in Armen und Beinen Holzwolle, im Körper ein Holzwolle/Molto-Misch. Der Preis beträgt: 187,- Euro.

Neu bei Teddy Hermann ist die Teddybärendame Flora. Sie hat hell-goldenes Mohairfell und ist fünffach gegliedert. Auf 40 Stück limitiert, wird sie mit Limitzertifikat und den bekannten Teddy Hermann-Markenzeichen geliefert. Als Füllmaterial dient Holzwolle. Für einen Preis von 170,- Euro ist Flora zu haben.

Flora ist sozusagen die große Schwester der Teddy Hermann-Neuheit Hanna

Brigitte Paul
 BriPaBären, Bylandstraße 45, 41236 Mönchengladbach
 E-Mail: bripabaeren@t-online.de, Internet: www.bripabaeren.de
 Facebook: /gitti.paul
 Bezug: direkt

Bei den BriPaBären gibt es ganz individuelle Neuheiten: Teddykünstlerin Brigitte Paul näht auf Bestellung personalisierte Bären. Die Größe der Teddys beträgt etwa 50 Zentimeter, die Farben des Mohairs und der Bestickung können abgesprochen werden. Der Preis: 160,- Euro.



Die personalisierten Teddy sind tolle Geschenke zur Geburt, zu Jubiläen oder zum Geburtstag



Steiff
Richard-Steiff-Straße 4
89537 Giengen/Brenz
Telefon: 07 11/72 52 30 42 41
E-Mail: de.service@steiff.com
Internet: www.steiff.de
Facebook: [/steiff.deu](https://www.facebook.com/steiff.deu)
Instagram: [@steiff_official](https://www.instagram.com/steiff_official)
Bezug: Fachhandel

20 Zentimeter misst Schana Schwan. Der weiße Vogel gehört zur Teddies for tomorrow-Kollektion. Plüsch und Füllmaterial wurden aus recycelten PET-Faschen hergestellt. Das Tier kostet 49,90 Euro.

Die Anhänger mit dem Namen Mini Teddybär von Steiff bestehen aus Mohair und lassen sich etwa an Taschen anbringen. Das Fell ist in den Farben Flieder und Grau oder Zimt gehalten, die Größe der Talismane beträgt nur 8 Zentimeter. Der Preis: 59,90 Euro.

Das neue Märchenwelt-Aschenputtel-Set von Steiff besteht aus einem Teddybären und zwei weißen Tauben. Das Bärenmädchen in blauem Baumwollwams und weißem Kleid misst 16 Zentimeter, die weißen Tauben 4 Zentimeter. Der Preis beträgt 229,90 Euro.



Entworfen wurden Schana Schwan für den Muttertag, eignet sich aber auch als Geschenk zu einem anderen Anlass



Per Schlüsselring lassen sich die Anhänger fast überall anbringen

Bei dem Set handelt es sich um ein exklusives Sammlerstück



Hendrick ist 25 Zentimeter groß und aus Mohair hergestellt



Andi bears & friends
Andrea Störring, Bachstraße 66
58089 Hagen
E-Mail: andi-bears@web.de
Internet: www.andibearsandfriends.com
Bezug: direkt

Es gibt neue Bären bei Andi bears & friends: Hendrick ist 25 Zentimeter groß und aus Mohair hergestellt. Gefüllt ist der graue Teddy mit Schafwolle und etwas Stahlgranulat. Für 119,- Euro ist Hendrick zu haben.

Paule, ebenfalls neu bei Andi bears & friends, ist 30 Zentimeter groß und besteht aus Mohair. Seine Pfoten und Sohlen sind aus Cashmere. Gefüllt ist der graue Paule mit Schafwolle. Sein Preis beträgt 119,- Euro.

Paule, neu bei Andi bears & friends, ist 30 Zentimeter groß und besteht aus Mohair

Martin Bären
 Bahnhofstraße 29, 96515 Sonneberg,
 Telefon: 036 75/70 20 08
 E-Mail: service@martinbaeren.de
 Internet: www.martinbaeren.de
 Facebook: /martinbaeren, Instagram: @martinbaeren
 Bezug: direkt

Neu bei den Martin Bären sind die Duftbären Sommersonne und Waldspaziergang. Die 33 Zentimeter großen, auf 49 Stück limitierten Bären sind aus sonnengelbem beziehungsweise dunkelbraunem Mohair gefertigt und verfügen über eine Brummstimme. Um den Hals trägt er ein Sonnenemblem, in dessen Mitte ein Filzkreis liegt, der mit dem mitgelieferten Duftöl beträufelt werden kann. Der Preis: 139,- Euro.



Die mitgelieferte Duftmischung besteht bei der Sommersonne-Variante aus grüner Mandarine, Neroli und Orange



Riesentanne und Fichtennadeln sorgen bei diesem Duftbären für Waldaroma



Die Martin Bären Festivaledition 2023 zum Internationalen PuppenFestival in Neustadt bei Coburg hat beige-braunes, gelocktes Fell aus Mohair. Der Teddy ist 27 Zentimeter groß und trägt ein gelbes Halstuch mit der Aufschrift Festivaledition 2023.

Die Festivaledition ist weltweit auf eine Stückzahl von 49 limitiert

Neu unter den Martin Bären tummeln sich die beiden Glücksbringer Rosenquarz und Aquamarin. Beide Bären messen 28 Zentimeter, bestehen aus Mohair und sind mit Vlies gefüllt. Bei den Augen handelt es sich um schwarze Glasaugen, die Pfoten wurden aus Waschleder hergestellt. Die Bären sind zartrosa beziehungsweise grau-blau und jeweils auf 99 Stück limitiert. Der Preis beträgt 79,- Euro.

Die Glücksbringer sind fünffach gegliedert, Kopf, Arme und Beine sind auf Scheiben gearbeitet



Im Sortiment von Martin Bären zählt Finley zu den Neuankömmlingen. Der 36-Zentimeter-Bär ist weltweit auf 13 Stück limitiert und wurde aus dunkelbraunem Mohair gefertigt. Der mit Vlies gefüllte Bär hat grüne Glasaugen und Pfoten auf Waschleder, außerdem sind Kopf, Arme und Beine auf Scheiben gearbeitet. Er kostet 145,- Euro.

Finley trägt eine Herzkette um den Hals und hat eine große, rote Nase

Teddybär Ruby ist neu bei den Martin Bären. Das Bärchen in Rosa- und Lilatönen ist 20 Zentimeter groß und wurde aus Mohair hergestellt. Es ist fünffach gegliedert, hat blaue Glasaugen und Pfoten aus Waschleder. Als Accessoire dient eine rosafarbene Schleife mit kleinen Blumen. Der Preis beträgt 79,- Euro.

Die Vlies-gefüllte Ruby ist weltweit auf 49 Stück limitiert



Streng limitiert auf 16 Stück ist Kreiselchen von Martin Bären. Der neue Teddy mit dem kleinen, namensgebenden Holzkeisel besteht aus hellbraunem Mohair und trägt ein blau-weiß-kariertes Halstuch. Kopf, Arme sowie Beine sind auf Scheiben gearbeitet, die Pfoten bestehen aus Waschleder. Der Preis: 79,- Euro.

Der 16-Zentimeter-Teddy spielt am liebsten den ganzen Tag mit seinem Holzkeisel



Hermann-Spielwaren

Im Grund 9-11, 96450 Coburg-Cortendorf, Telefon: 095 61/85 900

E-Mail: info@hermann.de, Internet: www.hermann.de

Facebook: [/hermann.coburg](https://www.facebook.com/hermann.coburg)

Instagram: [@hermann_spielwaren_coburg](https://www.instagram.com/hermann_spielwaren_coburg)

Bezug: direkt/Fachhandel

Neu bei Hermann-Spielwaren ist Susi Sausewind auf ihrem Lauf-Dreirad aus Holz. Das fünffach gegliederte Teddymädchen ist weltweit auf 99 Stück limitiert und misst 33 Zentimeter. Das Fell besteht aus Mohair, Sohlen und Pfoten aus Filz. Die Maße des handgefertigten Puppenlaufrades betragen 26 x 17 x 10 (Sitzhöhe) Zentimeter. Zum Festhalten der Lenkstange des Dreirades ist in die Pfoten des Bären ein Gummi eingnäht. Der Preis. 199,- Euro.



Susi ist mit Holzwolle handgestopft und trägt ein rotes Kleid im 1950er-Jahre-Stil



Als Hommage an die Anfänge der Hermann-Teddybären vor 110 Jahren wurde Hermann, der Bären-Stopfer hergestellt. Er sitzt auf einem Stuhl, der auf einer Grundplatte befestigt ist – ein Tableau, das die typische Szene des Arbeitsplatzes eines Holzwolle-Stopfers darstellen soll. Der Bär misst in der Länge 35 Zentimeter, besteht aus Mohairplüsch und ist mit Holzwolle handgestopft. Gekleidet ist er in einer Arbeitsschürze aus Lederimitat. Die Grundplatte des Tableaus misst 20 x 20 Zentimeter. Der Preis: 239,- Euro.

Auf der rechten Fußsohle des Bären ist die individuelle Limitierungsnummer eingestickt

Den Festivalbären 2023 gibt es neu bei Hermann-Spielwaren. Der Teddy zum Anlass des Neustädter PuppenFestivals 2023 gibt es nur 100 mal weltweit. Er misst 34 Zentimeter und besteht aus klassischem Mohair. Er ist handgestopft mit Holzwolle und verfügt über eine klassisch-antike Musikstimme mit Zugmechanismus. Zum Abspielen der Melodie muss man an der Kordel ziehen, die im Rücken des Bären eingearbeitet ist. Der Bär ist unter anderem mit einem vierblättrigen Kleeblatt geschmückt. Der Preis beträgt 169,- Euro.



Die Melodie ist an das Lied „Was wird sein, fragt der Schlumpff“ angelehnt

Vier neue Bären, die dem britischen Königshaus entlehnt sind, gibt es bei Hermann-Spielwaren. Der 34 Zentimeter große Beefeater mit den Initialen von König Charles III. trägt die Uniform eines Wachmannes und hält einen aus Holz gefertigten Speiß in der Hand. Er kostet 299,- Euro. Der Queen Consort Camilla Coronation Bear misst 36 Zentimeter und trägt die Initialen Camillas. 219,- Euro kostet der Camilla-Teddy. Ebenfalls 36 Zentimeter ist der King Charles III. Coronation Bear, welcher weltweit auf 500 Stück limitiert ist und das Zepter sowie den Reichsapfel als königliche Insignien trägt. Er kostet 229,- Euro. Beim Coronation Ornament 2023 handelt es sich um mit Holzwolle gestopfte Miniaturbären. Die Aufhänger messen nur 14 Zentimeter und tragen ebenfalls Zepter sowie Reichsapfel als royale Insignien. Der Preis für die Ornament-Aufhänger: 119,- Euro.

Krone und Königsmantel tragen die Aufhänger, die es nur 500 mal weltweit gibt



Die Krönungsbären zu Ehren von Camilla und Charles sind jeweils auf 500 Stück limitiert und bestehen aus gelocktem Mohair



Auf weltweit 100 Stück ist der Wachmann-Bär limitiert



Schnupper-Abo
2 für 1
Zwei Hefte zum
Preis von einem
Digital-Ausgaben
inklusive



IM HEFT
Mehr als
30 Rezepte
kreativ &
gelingsicher

Jetzt bestellen!

Deine Abo-Vorteile:

- 10% Ersparnis auf den Heftpreis
- Zugriff auf das gesamte Digital-Archiv mit mehr als 1.500 Rezepten
- Das Magazin im Umschlag frei Haus
- 2 Wochen vor Erscheinen Zugriff auf die Digital-Ausgabe
- Preisvorteile für Sonderhefte und BROTfibeln bei Neuerscheinung

www.brot-magazin.de/einkaufen

service@wm-medien.de • 040/42 91 77-110

In Feierlaune

Gewachsene Strukturen und neue Anreize in der Bärenregion

Ruth Ndouop-Kalajian

Zwei Bundesländer, zwei Städte, viele Akteurinnen und Akteure – Volksfestlaune und internationales Flair belebten die Städte Neustadt bei Coburg und Sonneberg in der Himmelfahrtswoche. Die thüringisch-fränkische Spielzeugregion war wie immer in Hochstimmung – Familien sowie Sammlerinnen und Sammler bevölkerten die Straßen der Nachbarstädte, die gemeinsam über kommunale und Landesgrenzen hinweg Bären, Puppen und Spielzeug feierten.



Susanne Stiegler (2. v. l.) Gesamtsiegerin und Gewinnerin in der Kategorie 1, „Minitatürbären“, wurde von Rainer-Wilhelm Häusler (1. v. l.), Michael C. Busch und Carmen Sommer-Busch (1. v. r.) ausgezeichnet



„Master Bear“ in der Kategorie 1 „Minitatürbären bis 15 Zentimeter“ von Susanne Stiegler



Siegerin in Kategorie 4 „Teddybär nach freier künstlerischer Gestaltung, freie Materialwahl“: Ulrike Jenker (links)

Teddy- und Puppenfest in Sonneberg

Einen neuen Ort fand das Teddy- und Puppenfest der Stadt Sonneberg mit dem Gesellschaftshaus. Das Veranstaltungsgebäude verlieh dem viertägigen Fest einen feierlichen Rahmen. Vom Eingangsbereich über den Großen Saal, die Bühne und Nebenräume bevölkerten die 70 Ausstellerinnen und Aussteller mit Bären, Zubehör und Flohmarktartikeln das Bühnenhaus und freuten sich über etwa 1.200 Besucherinnen und Besucher. Das Organisationsteam der Stadt Sonneberg registrierte zufrieden, dass sich die Anzahl der Ausstellenden im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht hatte. Die Mehrheit zeigte sich sehr zufrieden mit dem Gesellschaftshaus, wobei man im nächsten Jahr gerne Verbesserungsvorschläge umsetzen wolle, wie Mitorganisator Michael C. Busch betont. Ausgestellt waren im Gesellschaftshaus auch die Einreichungen für den Wettbewerb „Master Bear“ in sechs Kategorien.

Die Preisverleihung fand im Rahmen eines bunten Festabends statt, bei dem Rainer-Wilhelm Häusler, Stadt Sonneberg sowie Michael C. Busch, Abgeordneter des Bayerischen Landtages, und seine Frau Carmen Sommer-Busch die Auszeichnungen überreichten. Zuvor hatten die Jurymitglieder Barbara Vondran, Corinna Engel, Martin Hermann, Michael C. Busch, Roxana Brum und Sina Martin alle Einreichungen begutachtet und sich über die rege Teilnahme gefreut.



Jürgen Mente (Mitte), Sieger in der Kategorie 2, „Teddybär nach moderner künstlerischer Vorstellung“, unbekleidet

Gut gefüllt: das Sonneberger Gesellschaftshaus öffnete seine Türen für Teddyliebhaberinnen und -liebhaber





In der Kategorie 3 „Teddybär nach moderner künstlerischer Vorstellung“, bekleidet, gewann Marion Wallmichrath (2. v. l.)



Marion Wallmichraths Gewinnerbär beim Master Bear, Kategorie 3 „modern, bekleidet“



In der Kategorie 6 „Phantasietiere“ belegte Christine Becker (2. v. l.) den ersten Platz mit ihrem kleinen Drachen

- ## Master Bear
- 1 Teddybär in Miniatur bis 15 cm**
1. Platz: Susanne Stiegler
 - 2 Teddybär nach moderner künstlerischer Vorstellung, unbekleidet**
1. Platz: Jürgen Mente
 - 3 Teddybär nach moderner künstlerischer Vorstellung, bekleidet**
1. Platz: Marion Wallmichrath
2. Platz: Monika Klier
 - 4 Teddybär nach freier künstlerischer Gestaltung, freie Materialwahl**
1. Platz: Ulrike Jenkner
2. Platz: Margot Schneegans
3. Platz: Irina Schmidt
4. Platz: Silvia Maier
 - 5 Bären, naturnah**
1. Platz: Annett Grauel
 - 6 Phantasietiere – Geschöpfe**
1. Platz: Christine Becker
2. Platz: Doris Behrens
3. Platz: Dana Hoffmann
4. Platz: Annelis Jugel
- Gesamtsiegerin: Susanne Stiegler

Anzeige

Clemens Teddybären · ein Freund und Held ein Leben lang

Clemens Teddybären · treue Begleiter zum Spielen, Kuseln und Abenteuer erleben · um Freud und Leid zu teilen

Clemens-Spieltiere 75 Jahre hochwertige Teddybären und Plüschtiere · hergestellt in liebevoller Handarbeit



Teddy Jarvis
Mohair, 38 cm
Limit: 348 Stück



Teddy Alessio
Softplüsch, 35 cm
5-fach gegliedert



Teddy Henning
Mohair, 38 cm
Limit: 233 Stück

Mehr Infos, alle Neuigkeiten und eine Händlerliste unter:
www.clemens-spieltiere.de



Dr. Ursula Hermann und ihr Bruder Martin Hermann wurden kurz zuvor auf der TEDDYBÄR TOTAL mit einem Golden George für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Er hat einen Ehrenplatz in der Coburger Manufaktur

Die Sammlerkollektion bei EBO Plüsch stand mit Ilja, Isenbärt und Igor dem Schrecklichen beziehungsweise schrecklich Netten unter der Überschrift „I wie Interessant“

Festsaison

Hermann-Spielwaren in Coburg zog viele Teddy-Fans in seine Räumlichkeiten – der beliebte Festivalbär stand dieses Jahr unter dem Motto „Schützenswerte Natur“. Heiß begehrt war auch wieder der „Selbermach Bär“ nach einer Schnittvorlage von Ulla Hermann. Kundinnen und Kunden konnten aus verschiedenen Plüsch, Farben, Augen, Schnauzenformen und Dekorationen auswählen und ihren individuellen Bären herstellen lassen. Dabei schauten sie den Mitarbeitenden über die Schulter und erlebten live, wie ihr „Windrad Bärchen“ – so das diesjährige Motto – fertiggestellt wurde. Die Clubmitglieder, die vor Ort zu ihrem Clubtreffen eingeladen waren, warteten gespannt auf die Enthüllung der Club-edition. Ulla und Martin Hermann griffen für den Selbermach- und den Festival-Bären ein aktuelles Thema auf – den Naturschutz und die erneuerbaren Energien – und das unter dem Schirm der Kunstform eines klassischen Teddys.



Der diesjährige Festivalbär mit Windrad



Alle Personen, die sich für einen Festivalbären im Vorfeld angemeldet hatten, konnten bei der Fertigung ihres individuellen Bären zuschauen



Das Internationale PuppenFestival in Neustadt bei Coburg begeisterte mit mehreren Stationen für Teddy-Fans. Die Kultur.Werk.Statt in Neustadt zeigte die Sonderausstellung „Bären steigen aus Büchern“: eine Sammlung an Bilder- und Kinderbüchern, in denen die Hauptfiguren Bären sind – kombiniert mit Bären, die in der Region hergestellt wurden. Über einen Zeitraum von gut 100 Jahren hat der Bär sich auch in Büchern in die Herzen der Lesenden geschlichen. Wie tief verwurzelt die Spielzeugfertigung in der Region ist, zeigen alte Postkarten der Stadt Neustadt bei Coburg. Bei der Firma EBO in Neustadt bei Coburg standen die Bären unter dem Motto „I wie interessant“ – jedes Jahr folgt ein neuer Buchstabe im Alphabet. Sowohl die Halle an der Liebigstraße als auch das Firmengebäude in Rödental-Kipfendorf öffneten die Türen für den Werks- und Sonderverkauf. Im Museum der Deutschen Spielzeugindustrie zogen die „Lebenden Werkstätten“ viele Besucherinnen und Besucher an. Neben den Puppen und Miniaturen waren auch Bären und Tiere aus Plüsch und Filz zu bestaunen.

„Bären steigen aus Büchern“ – so der Titel einer Sonderkollektion an bärigen Kinderbüchern

Gabi Rauch von EBO Plüsch mit der „Kleinen Hummel Brummel“, erfolgreichem Lizenzprodukt zum gleichnamigen Kinderbuch



Gisela Mackeldey ist mit ihren Filzobjekten – Puppen, Tiere, Blumen – treue Ausstellerin im Neustadter Museum





**Plüschtier-
Elefant, Malimo-
Stoff, PGH
Koppelhund,
1969, entworfen
von Ali Kurt
Baumgarten**

Zieh' mich auf!

Sonneberg war einst als Weltspielzeugstadt bekannt, mit Industrieschule, Verlegervillen, aber auch Heimarbeit. Weniger bekannt ist der kleine Ort Judenbach, einige Kilometer von Sonneberg entfernt Richtung Thüringer Wald. Die „Stiftung Judenbach“ errichtete dort an der Alten Handelsstraße ein modernes Museum, das durch seine Architektur und bunte Farben schon von der Straße aus auffällt. Es beheimatet neben Exponaten des Spielzeuggestalters Ali Kurt Baumgarten die Sammlung Weidner mit mechanischem Spielzeug aus den 1950er- bis 1970er-Jahren. Das Sammlerehepaar Rosemarie und Götz Weidner aus München stellte seine umfangreiche Sammlung bekannter Marken wie CARL, VEB Mechanische Spielwaren Judenbach MESJU, EMO sowie etliche weitere der Stiftung Judenbach zur Verfügung und brachte damit die Spielzeuge zurück an den Ort ihrer Herstellung.



Mechanisches Spielzeug, wie den musikalischen Affen mit seinen Becken, kann man in der Stiftung Judenbach bewundern

In Judenbach waren unzählige traditionelle Familienbetriebe darauf spezialisiert, Aufziehtiere mit mechanischem Innenleben zu produzieren. Wie der Straßename verrät, verlief hier die Handelsroute zwischen Nürnberg und Leipzig, auf der Spielzeug und andere Waren transportiert wurden. Das Erdgeschoss ist der örtlichen Produktion gewidmet. Ein Abstecher lohnt sich allemal, vor allem auch für einen Flohmarktbesuch während des Teddy- und Puppenfests.



Kontakt

Stiftung Judenbach
Alte Handelsstraße 83
96524 Förzitztal OT Judenbach
www.stiftung-judenbach.de

Im Stadtzentrum



Einen seiner Teddys im klassischen, beige Look präsentierte Martin Haida



Sina Martin präsentierte den diesjährigen Festivalbären ihres Traditionsunternehmens



Die Rupfentiere von Renate Müller

Als sehr praktisch erwies sich die Nähe des Gesellschaftshauses zum Sonneberger Spielzeugmuseum und zum Stadtzentrum, alles fußläufig erreichbar. Im Spielzeugmuseum gibt es auch für Plüschliebhaber einiges zu sehen, wie etwa die Rupfentiere von Renate Müller und Bären, die traditionell bis in DDR-Zeiten in der Region hergestellt wurden. Auf dem Weg in die Innenstadt liegt in der Bahnhofstraße das Traditionsunternehmen Martin Bären, wo Geschäftsführerin Sina Martin den diesjährigen Festivalbären mit leuchtend blauen Augen präsentierte. Schräg gegenüber befindet sich das Büro des neugegründeten Vereins „Sonneberger Spielzeug e.V.“ und des Citymanagements Sonneberg.

Gemeinsam luden sie zum Sonneberger Spielzeugfest am Piko-Platz ein mit Programm für Familien und Bärenfans mit Musik, Aktionsständen und natürlich Spielzeug. Ziel des Vereins ist es, gemeinsam mit örtlichen Akteurinnen und Akteuren die Traditionen rund um die Spielzeugfertigung zu erhalten und zu aktivieren.

Nächste Station in Sonneberg: Die Klinke in die Hand gaben sich Besucherinnen und Besucher bei Haida Direkt, um sich auf über 1.000 Quadratmetern mit Plüsch, Unterlegscheiben, Holzwohle, Glasgranulat, Glasaugen und weiterem Zubehör fürs Teddymachen einzudecken.



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Hallo Herr Hentschel,

ich habe ein Video von Ihnen im WDR gesehen und sie sagten dort, man dürfe Ihnen Bilder zu Problemfällen senden. Ich habe so einen Problemfall. Ich habe vor etwa 7 Jahren das abgebildete „Teddy Baby“ gekauft und musste feststellen, dass das Schild selbstgemacht wurde – jetzt bitte ich Sie, dass Sie den Bär ansehen und Ihre Einschätzung teilen. Ist es ein Steiffbär oder nicht? Sitzend misst der Teddy 9, stehend 11 Zentimeter. Im Ohr befindet sich kein Knopfloch. Sie dürfen die Bilder gerne für die Zeitschrift TEDDYS kreativ verwenden, mir liegt es am Herzen, dass andere Sammler auch informiert werden

*Danke für Ihre Beratung und Ihre Mühe,
B. W., per Mail*

Sehr geehrte Frau W.,
zunächst einmal herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die interessante Anfrage. Bei Ihrem Teddy handelt es sich nicht um ein historisches Original des „Teddy Baby“ der Firma Steiff. Auch die angebrachte Halsmarke ist kein originales Warenzeichen der bekannten Giengener

Manufaktur. Leider erweist es sich als ausgedruckte Kopie eines Brustschildes, wie es in den 1930er-Jahren verwendet wurde. Brustschilder beziehungsweise Halsmarken werden seit vielen Jahren zum Schaden der Sammler gefälscht. Die finanziellen Erlöse der mit originalen Warenzeichen ausgestatteten Steifftiere und

-bären liegen ja erfahrungsgemäß um ein Deutliches, oft sogar um ein Vielfaches höher als es die Artikel ohne die entsprechenden Markierungen mit sich bringen. Dabei ist die Qualität der gefälschten Schilder in den letzten Jahren sehr massiv angestiegen; mittlerweile ist es selbst sehr erfahrenen Sammlern kaum noch möglich, sie anhand von Fotos zu identifizieren.

In die Hand genommen sind einige bestimmte Merkmale noch immer nicht perfekt übernommen worden, sodass sie, in Augenschein genommen, recht sicher zu erkennen sind. Um welche Feinheiten es sich im Einzelnen handelt, kann an dieser Stelle natürlich nicht veröffentlicht werden, um weitere Verfeinerung seitens der Fälscher zu vermeiden. In diesem speziellen Fall ist die gesamte Art des Schildes noch sehr stümperhaft ausgeführt und alleine durch den gestreiften Druck erkennbar, der einem einfachen Laserdrucker entstammen dürfte.

Der Teddy an sich ist für einen Bären in dieser Größe recht ordentlich ausgeführt und nicht auf den ersten Blick als Replik, Künstlerbär oder Fälschung zu entlarven. Die Zuordnung der genauen Sitz- beziehungsweise Stehgröße alleine ist hier nicht endgültig hilfreich, da auch die originalen historischen Exponate nicht immer genau den Katalogangaben entsprechen. Es gibt aber einige Hinweise, die bei genauer Betrachtung ins Auge fallen und dieses Stück als definitiv nicht Original kennzeichnen. Zum einen sind die eingesetzte Schnauze und die angesetzten kleinen Füße aus Kurzplüsch gefertigt; dieses Material wurde bei originalen kleinen Teddy Babys der Firma Steiff nicht verwendet. Hier sind diese Applikationen aus Samt gemacht worden. Dazu kommt, dass für ein kleines Teddy Baby der ursprünglichen Steiff-Produktion die Krallengarnierung nicht wie hier aufgenäht, sondern mit feinen Farbstrichen aufgebracht wurde. Insgesamt gibt es viele Feinheiten, die dieses Bärchen von einem Original seiner Zeit unterscheiden, dazu zählen vor allem die Form und Farbe der Augen. Ob es sich bei diesem Bären um einen Künstlerbären – die Bärchen von Werner Pyschny haben eine deutliche Ähnlichkeit – handelt, der zum Schaden der Sammler später mit dem nachgemachten Steiff-Attribut ausgestattet



1930



1940

1950

1960

1970



1980

wurde oder ob es sich um eine bewusste komplette Fälschung handelt, lässt sich an dieser Stelle nicht klären.

Es ist nahezu erstaunlich, dass bei diesem Bären nicht zusätzlich noch der Steiff-Knopf aus der Vorkriegszeit zur weiteren Käuferverwirrung angebracht wurde; diese sind immer wieder einmal als Einzelstücke in Internet-Auktionen zu bekommen und landen leider sehr oft an den Ohren der nicht dafür bestimmten Plüschtiere. Leider verleiten die momentan sehr hohen Preise für gute Steiff-Artikel, vor allem denen aus der Zeit vor 1943, viele Anbieter zu unseriösen Angeboten auf allen erdenklichen Plattformen, sodass der potentielle Sammler umso mehr gefragt ist, sich im Vorfeld an sachkundiger und vertrauenswürdiger Seite zu informieren oder sich ein genaues eigenes Bild vom originalen Zustand des nächsten Sammlerobjektes zu machen.



Auszug aus einem Werbefoto der Firma Steiff aus dem Jahr 1930 mit den ersten drei Größen des „Teddy Baby“

Anzeigen



• Accessoires für Ihre Bären & Kuscheltiere • Mohair
 • Kunstwebfell • Alpaka • Seide • Baumwolle • Viskose • Pfotenstoffe
 • Große Auswahl an Glasaugen & qualitativ hochwertigen Acrylaugen

Kunstanufaktur TB e.K. Sandra Kling
 Lindenbergr. 13, 76829 Landau-Nußdorf (Besuch vor Ort mit Termin)
 (06341) 96 96 599 / shop@tiekids.de

www.tiekids.shop



Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen
 • umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe
 • ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

HamburgTeddy

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg
 Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de



Vermutlich
die einzige Rennstrecke in Basel.

Museum, Restaurant und Shop:
 Di bis So von 10 bis 18 Uhr,
 im Dez. täglich von 10 bis 18 Uhr
 Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel
www.swmb.museum



**Spielzeug Welten
Museum Basel**



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920

*Lieber Herr Hentschel,
eine Bekannte hat mir berichtet, wie sehr Sie ihr auf der TEDDYBÄR TOTAL
in Münster mit ihrem alten Bären geholfen haben. Ich wusste bis zu dem
Zeitpunkt gar nicht, dass es eine solche Veranstaltung gibt; wir sind keine
Sammler. Ich wende mich an Sie, da wir gerne wissen würden, wie diese beiden
alten Bären zu sortieren sind. Einer gehörte meinem Vater und einer soll von
meinem Großvater sein. Können Sie mir bitte helfen? Der größere Bär hat
etwas mehr als 50 Zentimeter Größe, der kleinere etwas mehr als 30 cm. Mehr
Informationen kann ich leider nicht geben.*

*Herzliche Grüße und vielen Dank im Voraus,
J. D., per Mail*

Sehr geehrter Herr D.,
herzlich willkommen in der Welt der historischen Teddybären und vielen Dank für Ihre Anfrage. Ihre beiden Bären aus Familienbesitz sind bekannte Modelle und können sehr sicher bestimmt werden, sowohl bezüglich der Herstellungszeit als auch des ursprünglichen Herstellers. Bei dem größeren der beiden Bären handelt es sich um ein Produkt aus dem Hause Hermann in Hirschaid.

Hier wurde dieser Bärenotyp als Jungbär der Serie 85 ab etwa 1953 hergestellt. Das langhaarige Bärenmodell mit Karamellfarbenem Mohairplüsch und silbernen Spitzen ist in seiner Urform von der Firma Steiff ab 1952 unter der Bezeichnung „Zotty“ in großen Mengen verkauft worden und fand so auch schnell in die Produktpalette der verschiedensten Mitstreiter. Da es sich bei Ihrem Modell des Bären um die größte aller angebotenen Nummern handelt, lässt sich die Entstehungszeit noch genauer eingrenzen.

Als sogenannte Serie 85/55, also mit einer Stehgröße von 55 Zentimeter, war der Bär erst ab 1961 im Programm aufgeführt. Daher wird Ihr Exemplar aus der Zeit um 1965 stammen, da es noch über Glasaugen verfügt. Ab Ende der 1960er-Jahre bis zum Produktionsende dieser Größe im Jahr 1972 wurden anteilig auch Kunststoffaugen eingesetzt. Bei den kleineren Nummern dieses Bärenotypes handelt es sich heute nicht um besonders gesuchte Sammlerstücke, da sie zu ihrer Zeit in relativ großen Mengen hergestellt und verkauft wurden. Dementsprechend häufig ist das Vorkommen auf dem heutigen Zweitmarkt, vor allem in den Ausführungen um 28 Zentimeter Stehgröße. Ihre größte Katalogausführung ist dagegen nicht allzu häufig zu finden.

Bei dem zweiten und kleineren der beiden von Ihnen vorgestellten Bären handelt es sich um ein Produkt aus dem Hause Steiff. Das Design und die Farbe sprechen für eine Fertigungszeit in den Jahren um 1935. Bei der von Ihnen angegebenen Größe dürfte es sich um den Bären mit der ursprünglichen Artikelnummer 5332,2 handeln; die Farbbezeichnung lautet in der Herstellungszeit „blond“. Die Firma Steiff hat im Laufe der vielen Jahre ihrer



1930



1940

1950

Anzeige

Teddyfabrikation die Standardmodelle immer wieder einmal leicht verändert, sodass heute auch ohne nähere Informationen Bären der Standardfertigung zumindest in Dekaden zugeordnet werden können. Eine noch genauere zeitliche Zuordnung ist in diesem Fall ohne vorhandene Warenzeichen nicht möglich, dazu bräuchte man neben dem Firmen-typischen Knopf im Ohr vor allem die Ohrfahne beziehungsweise erkennbare Reste davon.

Anhand der aufgedruckten Nummer oder bei Resten anhand der Farbe des Fahnenstoffes wäre eine weitere Zuordnung in die Jahre vor oder nach 1935 möglich. Da keine dieser Applikationen mehr vorhanden ist, bleibt es bei der genannten zeitlichen Zuordnung. Teddybären aus der Fertigungszeit vor dem Zweiten Weltkrieg gehören zu den gesuchtesten Ausführungen in der Sammlerszene. Selbst stärker bespielte Exemplare mit deutlichen Restaurations- oder Reparaturspuren werden gerne in Sammlungen von Teddybär-Freunden aus aller Welt aufgenommen.

Dabei werden auch Accessoires, die nicht zur ursprünglichen Katalogausstattung gehören, als begehrenswert betrachtet, sofern sie in etwa dem Alter des Bären entsprechen. In diesem Fall ist es die Bekleidung des Bären, die ihn für viele Sammler besonders interessant machen dürfte, da sie offensichtlich schon sehr lange zum Teddy gehört. Sollten sich nicht noch weitere Teddybären in Ihrem Familienbesitz befinden, dürfte der Steiff-Teddy Ihrem Großvater und der Hermann-Teddy aus Hirschaid Ihrem Vater gehört haben. 🐾



85/55

Teddy Hermann Katalogauszug von
1967 mit dem Jungbär der Serie 85/55

www.teddys-kreativ.de

JETZT BESTELLEN

18 Schnittanleitungen zum Selbermachen



ISBN-Nummer:
978-3-939806-68-4
Nur 9,80 Euro

All instructions
and patterns
in English
and German



Auch erhältlich

ISBN-Nummer:
978-3-939806-53-0
9,80 Euro

© Iakov Kalinin - Fotolia.com

Im Internet:
www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter
040/42 91 77-110



Für Sammler und Selbsterbauer

TEDDYS kreativ - Shop

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 49,- Euro

Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten
Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro



★★★★★ „Viele wichtige und für mich neue Tipps habe ich in diesem Buch zum Nähen der Teddys gefunden, obwohl ich schon vorher einige Bären genäht habe.“
[Blausternchen auf Amazon](#)

★★★★★ „Als komplette Anfängerin habe ich mich im Netz etwas kundig gemacht und mir zwei Bücher zum Thema Teddybären selber machen gekauft. Dieses hier ist das mit Abstand beste.“
[Asmodea auf Amazon](#)

★★★★★ „Sehr ansprechendes Buch.“
[Astrid Wolpers auf Amazon](#)

Mecki, Zotty und ihre Freunde Steff-Tiere und Bären 1950-1970

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro



In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Kompendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.



Artikel-Nummer: 12008
49,00 Euro

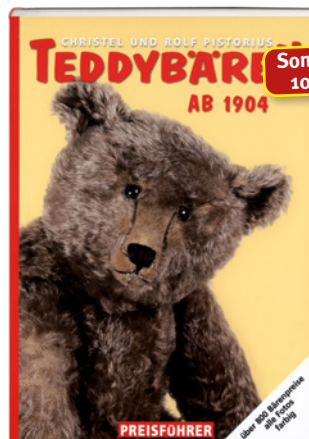


TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins **TEDDYS kreativ** und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772
Artikel-Nummer Teil 2 (in Deutsch und Englisch): 12995

je 9,80 Euro



Sonderpreis
10,- Euro

Teddybären ab 1904 – Preisführer

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

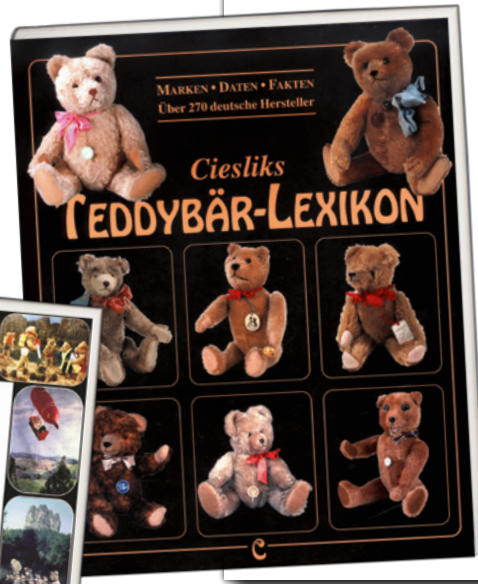
Versandkosten ab 2,50 Euro innerhalb Deutschlands.
Auslandspreise gerne auf Anfrage.
Zeitschriften-Abonnements sind grundsätzlich versandkostenfrei.

Fotomodelle in Plüsch

Barbara Eggers

In der DDR waren diese von „Lichtbildnern“ in Mono gerollten und in Stereoverdoppelten Teddybilder überaus beliebt. Im westlichen Teil Deutschlands sind sie trotz Imports aus dem Osten längst nicht so verbreitet gewesen – auch wegen des allgemeinen Überangebots an Spielzeug und des Imports von „Bildwerfern“ nebst Dias aus den USA. Heute sind sie in beiden Teilen fast vergessen. Diese Tatsache und der ganz besondere Reiz dieser wunderschönen und einzigartigen Bilder sind der Anlass, diese Fotos genauer zu betrachten. Und zwar alle. Denn es ist versucht worden, hier das empfindliche, gealterte und oft nicht sehr gut erhaltene Fotomaterial mit echten Teddybären als Fotomodell in komplettem Umfang wiederzugeben und damit zu konservieren.

Artikel-Nummer:
PLUSCH
38,00 Euro



Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten
Artikel-Nummer: **12011**
39,80 Euro



TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giegener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das **TEDDYS kreativ**-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: **12834**
8,50 Euro

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 7,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE542Z00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK_23-04

Dauerbrenner

Die Atlantik-übergreifende Geschichte der drei Bären

Barbara Eggers

Die Serie zu den Teddybären in historischen Kinderbüchern ist mitnichten zu Ende. Dieses Mal machen wir sogar wieder einen kleinen Schritt in der Zeit zurück. Wo tauchten die Bären literarisch auf, als es den Teddy als solchen noch gar nicht gab? Wie verwandelten sich bekannte und geliebte Geschichten im Laufe der Jahrzehnte? TEDDYS kreativ-Autorin Barbara Eggers hat nachgeforscht.

In der Vor-Teddy-Zeit entstandene Bücher mit Bären waren oft Märchen. Wie das im englischen Sprachraum Amerikas und Großbritanniens

in zahlreichen Variationen verbreitete von „Goldilocks and the three bears“. Das alte Schreckensmärchen von den drei Bären, das wohl 1831 erstmals

aufgezeichnet wurde, ähnelt etwas dem deutschen Schneewittchen: Zunächst einmal dringt ein Fremder in ein einsames Haus ein. Erst ist dies eine hässliche alte Frau, ab 1849 wird sie zu dem süßen kleinen Mädchen mit dem goldenen, manchmal auch silbernen Haar. Über nette Kinder liest man lieber als über hässliche und böse alte Frauen.

Hausfriedensbruch

Die Hausbewohner erweisen sich zunächst als drei rüpelhafte Bärenmänner, die später in freundliche Geschwister verwandelt werden und noch später in eine sympathische Bärenfamilie – Vater, Mutter, Kind. Das ist die verbreitetste Version. Bei Charles Dickens sind es gar keine Bären, sondern Kobolde. Da der fremde Eindringling sich ungebührlich benimmt, das fertige Essen verzehrt, die Möbel zerbricht und einfach in einem der Betten schläft, wird er von den grimmigen, vom Spaziergang heimkehrenden Bären als Landstreicher aus dem Haus gejagt. Denn ein solcher gehört in eine Besserungsanstalt. Oder er wird aus dem Fenster geworfen – beziehungsweise sogar auf einem Kirchturm aufgespießt. Und manchmal flieht das kleine Mädchen von ganz allein. In einer Ausgabe von 1900 wird die Moral den jungen Lesern – übersetzt – so ans Herz gelegt: „(...) wir hoffen, dass alle unsere jungen Leser nicht in anderer Leute Häuser gehen, außer wenn sie eingeladen sind; andernfalls müssen sie befürchten, die drei Bären zu Hause anzutreffen.“

Über die Jahre gab es diverse Ausführungen dieser einen Kerngeschichte. Eine der frühesten Ausgaben der alten Geschichte von den drei Bären erschien 1834 unter dem Titel „The story of the three bears“, geschrieben von Robert Southey. Das Schlussbild zeigt den Eindringling noch



als alte Frau, die am Schluss aus dem Fenster geworfen wird. Die Bären betanzen ihren Sieg, während die Füße der Besiegten aus dem Blickfeld entschwinden.

Auf Titelbild und Rückseite von „The three Bears“ aus Routledge’s Nursery Tales von 1867 befinden sich kolorierte Holzschnitte. Die hier erzählte Variation der Geschichte endet unglücklich für den kleinen Bären, der sich in das schöne Mädchen verliebt hat, als es aus dem Bärenhaus fortgelaufen ist. Nachdem seine großen Brüder gestorben sind, wird der kleine Bär gefangen und von einem Bärenführer als Tanzbär an einer Kette in den Städten vorgeführt. Voller Hoffnung auf Befreiung sieht er das Mädchen einmal an einem Fenster und winkt sehnsüchtig, aber sie erkennt ihn nicht als den, in dessen Bettchen sie einmal gelegen hat. Es klingt wie die Vorwegnahme des Tanzbär-Kapitels in der traurigen Geschichte der Ausrottung der wilden Bären.



Das Buch „The story of the three bears“ von Robert Southey, 1839. Der Eindringling fliegt gerade aus dem Fenster raus

Knapp umrissen

Sogenannte Umrissbilderbücher nutzten besonders gerne das Thema der „drei Bären“. Etwa eine Chromolithographie aus einem Umrissbuch mit dem Titel „The Three Bears“ des Londoner Verlages Dean & Son von 1894, das die drei Bären als Angehörige der wohlhabenden viktorianischen Gesellschaft zeigt, in standesgemäßer Kleidung und in einem wohlmöblierten Haus lebend. Der genaue Titel variiert immer wieder etwas. Einmal lautet er schlicht „Three Bears“, die Bären sind nach der Mode der Erscheinungszeit um 1900 gekleidet. Ein anderes Umrissbilderbuch mit dem Titel „The Story of the Three Bears“, das ebenfalls um 1900 erschien, zeigt besonders schön, wie liebevoll die Eltern ihren kleinen Bären umsorgen. Das Kind ist nackt, und die Kleidung der Eltern ist auf Umhänge reduziert – zurück zur Natur – es ist auch nicht die Wohnung der Bären auf dem Titelbild dargestellt, sondern der Augenblick des Spazierganges.



Am Ende der Story aus Routledge’s Nursery Tales wird der Bär in Städten an der Kette vorgeführt



Hier werden die titelgebenden Bären als Angehörige der viktorianischen Gesellschaft porträtiert

Eine neue Variante des Themas zeigte der Verlag Raphael Tuck (TEDDYS kreativ 2/2023 und 3/2023) mit Lithographien von Clifton Bingham: Es wird ein allein-erziehender Vater dargestellt, der seine diesmal auf drei Kinder angewachsene Familie betreut. Im Kommentar steht, dass ein Bär mehr sicherlich niemanden stören wird. Aber ganz im Gegenteil! Und die Kinder sind einem niedlichen Teddybären schon sehr ähnlich.

Fellwechsel

Nach der Jahrhundertwende wandelte sich das Bild der Bären, wie in der besonders erfolgreichen Fassung von Leslie Brooke aus dem Jahr 1902. Die Darstellung der Natur-Bären ist sehr traditionell, jedoch sind sie unbedeutend und dadurch „wilder“. Beachtenswert ist eine wunderschöne Darstellung der Wohnung der Bären: Ein mit

laufenden Bären geschmückter Fries über dem Fenster und eine geschnitzte Bettpfostenbekrönung in Form eines Bären sind besonders liebenswert und bärengerecht.

1903, also gerade noch zur Vor-Teddy-Zeit, erschien eine neue Interpretation der Drei-Bären-Geschichte vom legendären William Wallace Denslow (1856-1915). Er war gerade sehr populär geworden als



„The Story of the Three Bears“ legt besonderes Augenmerk auf die Fürsorge der liebevollen Bäreneltern

Illustrator der 1900 erschienenen Erstausgabe des Bestsellers „The Wonderful Wizard of Oz“ von Frank Baum und gilt allgemein als einer der Erfinder der Bildergeschichte. Er war so erfolgreich, dass er 1903 bis 1904 einen Exklusivvertrag mit dem New Yorker Dillingham-Verlag für 18 „Denslow’s Picture Books for

Children“ abschließen konnte. Es waren nicht irgendwelche Kinderbücher, es waren einfach kurz „Denslow’s“.

William Wallace Denslow

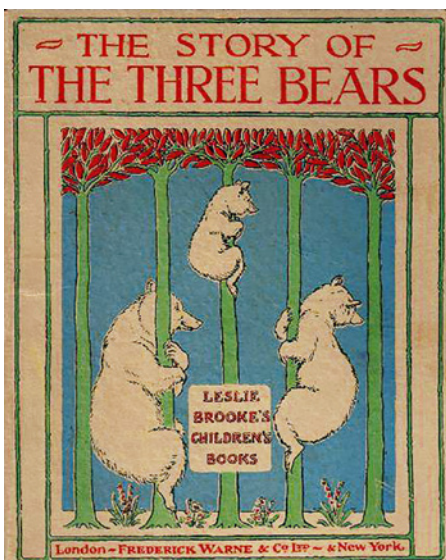
Sensationell war, dass Denslow viele alte Geschichten zensiert hat und in neuen,

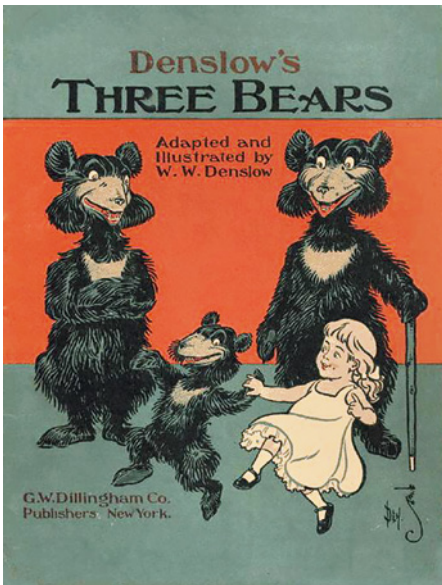
In diesem Buch aus dem Verlag Raphael Tuck bekommen wir es mit einem alleinerziehenden Vater zu tun

eigenen Adaptionen veröffentlichte. Er eliminierte jegliche Gewalt, Mord, Betrug und Diebstahl aus den alten Märchen und Geschichten, damit Kinder nicht auf die Idee kamen, so etwas nachzuahmen. Grausamkeit und Angst tauschte er gegen Staunen und Fröhlichkeit. Kinder sollten ohne Alpträume die Geschichten genießen können. Richtungsweisend ist Denslows Rotkäppchen; weder das Kind noch die Großmutter werden vom Wolf gefressen. Der hat es nur auf Rotkäppchens Picknickkorb abgesehen und wird nach einer Umerziehungszeit schließlich zum ersten Haushund der Menschheit domestiziert.

Bei Denslow verändert sich das Gruselmärchen von den drei Bären in eine fröhliche Geschichte über die Nächstenliebe.

In einem Buch von Leslie Brooke aus dem Jahre 1902 wird ein Wandel der Bären zu einem etwas wilderen Äußeren sichtbar. Sie sind unbekleidet, ihre Wohnung aber umso schöner eingerichtet





Während die Eindringlinge früher verschucht oder umgebracht wurden, werden sie in „Denslow’s Three Bears“ zu Spielgefährten oder machen sich im Haushalt nützlich

Das Waisenkind Goldhaar räumt zunächst das unordentliche Haus der Bärenfamilie auf und lädt die lustigen Bären schließlich ein, zusammen mit ihr und der Großmutter zum allseitigen Nutzen und Vergnügen in ihrem Haus zu leben.

Diese neue Variante der alten Bären-geschichte ist auch ein Zeichen für die veränderte Haltung der Menschen zum Bären. Der Bär ist nicht mehr nur angsteinflößend und nur als angekettetes Biest erträglich, er wird als Sympathie-fähiges Wesen empfunden. All diese kleinen neuen Tendenzen wirken


zusammen und verändern ein wenig die Sicht auf unsere Mitwesen und bereiten so den Boden für das Teddybär-Phänomen vor. Die in der Ursprungsform der Geschichte grausamen Bären, die den Eindringling töten oder bestenfalls verjagen, sind auf Abbildungen aus „Denslow’s Three Bears“ fröhliche Spielgefährten und sogar nützlich im Haushalt.

Märchenhaft

Die berühmteste Bären-geschichte mit Wurzeln in der Vor-Teddy-Zeit wurde

auch mit dem Auftritt des Teddybären nicht weniger beliebt. Auch im deutschsprachigen Raum ist das Märchen als „Goldlöffchen und die drei Bären“ verbreitet worden, aber erst ab Mitte des 20. Jahrhunderts. Im Bären liebenden Russland war es in ähnlicher Form unter dem Titel „Tri Medfedja“ – „Drei Bären“ bekannt, besonders nachdem es Leo Tolstoi im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts niedergeschrieben hatte.

Es ist seitdem bis heute in vielen Sprachen immer wieder neu aufgelegt worden, wie auch immer sein Titel und seine Figuren abgewandelt wurden. Und jede Zeit hat eigene Illustrationen dazu erfunden. Diese weit verbreitete Bären-geschichte ist ein Zeichen für die tief im Bewusstsein der Menschen der Nordhalbkugel verankerte wichtige Rolle der Bären – eine Tatsache, die für den Erfolg des Teddybären sicher nicht unwichtig ist. 1908 erfährt sie unter dem Titel „The Little Wee Bear and Golden-Hair“ von May Byron mit Bildern von Rosa Petherick erstmals den Versuch einer Fortsetzung, als der Bärensohn von zu Hause wegläuft, um das vertriebene Mädchen zu suchen (TEDDYS kreativ 6/2022).

Immer wieder tauchen ganz ähnliche Geschichten und Protagonisten in der literarischen Welt der Teddys auf. Und während die Zeit unausweichlich voranschreitet, verändern sie sich, nehmen andere Gestalt an. Die Begeisterung für diese zum Teil märchenhaften Erzählungen trug sich von Generation zu Generation weiter. 



Der kleine Bär vor seinem leeren Teller mit dem Gesicht eines Teddybären, etwa 1915



Teddybären in Frances Brundage „The three bears“, Verlag Saalfield in Akron, Ohio 1926

Bären unter der Lupe

Der weiße Dicky

Es ist kein allzu großes Geheimnis, dass momentan die Preise für interessante Steiff-Sammlerstücke sehr hoch sind. So kann der Versuch, an ein lang gesuchtes Objekt für die eigene Sammlung zu gelangen, sehr frustrierend sein. Spezialisierte Auktionshäuser haben zwar immer wieder tolle Objekte im Angebot, hohe Aufschläge und vor allem die zahlungskräftige Konkurrenz lassen jedoch immer wieder Sammlerträume platzen.

Der billige weiße
Dicky 5322,2 aus
den Jahren 1934/35



Mit viel Geduld und vor allem intensiver Suche auf Marktplätzen, die nicht ausschließlich auf historische Spielzeuge spezialisiert sind, kann auch für einen Sammler mit normalem Budget die Jagd erfolgreich enden. Einer meiner größten persönlichen Träume war für viele Jahre – eigentlich Jahrzehnte – ein weißer Dicky-Bär in billiger Ausführung der letzten Produktionsjahre 1934 und 1935. Ein solcher Teddy wird nur sehr selten angeboten, so zum Beispiel im Jahr 2018 beim bekannten Auktionshaus Theriaults.

Dieser spezielle Plüschveteran hatte zwar bereits nachträglich überzogene Pfotenfilze und brachte es dennoch bei insgesamt mittelmäßig bespieltem Zustand auf einen Hammerpreis von 2.800,- US-Dollar. Somit war er trotz großer Verlockung keine wirkliche Lösung und durfte in ein unbekanntes Zuhause weiterziehen. In den darauffolgenden Monaten und Jahren waren zwar immer wieder einmal Dicky-Bären auf den verschiedensten Marktplätzen im Angebot, eine Version ohne bemalte Pfoten war jedoch aus weißem Mohairplüsch nicht dabei.

Fortuna

Doch dann – vor etwa zwei Jahren – kam „Kommissar Zufall“ zu Hilfe. Zu einer für neu eingestellte Angebote eigentlich nicht üblichen, nachtschlafenden Uhrzeit wurde auf einer Internet-Plattform genau der lang gesuchte Dicky-Bär angeboten und das auch noch zu einem sehr moderaten Preis. Was für ein Glück, dass die Beantwortung von Anfragen zu Teddybären so manche lange Nacht mit



Das Profil des Bären zeigt nicht nur sein charmantes Lächeln

sich bringt. Und in diesem Fall sogar die Möglichkeit, relativ konkurrenzlos einen tollen Bären zu ergattern. Der Kauf wurde schnell und fair abgewickelt und schon wenige Tage später kam der Dicky in seinem neuen Zuhause an. Erstaunlicherweise war er noch besser erhalten, als es auf den Bildern zunächst den Anschein hatte.

Digitale Bilder lassen kleinere Spielspuren in ihrer hohen Auflösung nicht selten dramatischer erscheinen, als sie in Wirklichkeit sind. Das Fell ist ohne bedeutende Spielspuren erhalten, die Pfoten- und Sohlenbezüge haben wenige Fleckchen, sind aber ohne deutliche Beschädigungen wie Löcher oder Risse erhalten. Und das Beste an dem ganzen Teddy ist sein unwiderstehlicher, Dicky-typischer Gesichtsausdruck mit noch gut erkennbaren Airbrush-Applikationen an den Mundwinkeln. Alles in allem ein ganz rundes, absolut sammelwürdiges Gesamtbild für einen 90 Jahre alten Teddy.

Wer ist Dicky?

Der Steiff-Bär Dicky aus Mohairplüsch wurde ab 1930 in zunächst zwei Varianten angeboten und zwar in den Fellfarben Blond und Weiß. Die ersten Versionen verfügten über Pfoten- und Sohlenbezüge aus Samt mit farbig angedeuteten Ballen. Ab wann genau die bemalten Pfoten und Sohlen durch einfache Filzbezüge ersetzt wurden, ist nicht genau recherchierbar. In der allgemeinen Sammlermeinung gilt das Jahr 1934 als Grenze. Es ist jedoch genauso gut möglich, dass es eine längere Übergangszeit gab, in der beide Alternativen genutzt wurden.

Der Kopf des Dicky-Bären ist nahezu baugleich mit dem der ersten Teddy-Babys, die mit geschlossener, eingesetzter Schnauze aus Kurzplüsch hergestellt wurden. Bei dem Teddy-Baby ist bei diesen Bären die Mundbestückung durch Spritzungen verlängert, wodurch ein Lächeln angedeutet wird. Das Lächeln



In der Seitenansicht sind auch die aufgemalten Krallen gut zu erkennen

wird bei dem Dicky etwas deutlicher ausgeführt und in der Werbung besonders hervorgehoben. Ein Werbetext von 1930 lautet: „Dicky-Bär. Der neue, verbesserte und verbilligte Steiff-Teddy-Bär. Schöne gute Form, neuer gesch. [Anm. des Autors: geschützt, als Geschmacksmuster] Kopf, kräftige Druckbrummstimme, weiche Stopfung, Mohairplüsch blond oder weiß, bemalte Pfoten, beweglicher Kopf und Glieder, bekannt gute Verarbeitung.“ Damit sind alle typischen Eigenschaften des Dicky-Bären beschrieben.

Recht und billig

Besonders auffällig ist die Beschreibung als billiger Bär. So würde das heute niemand mehr in einem Werbetext ausführen, da das Wort „billig“ mittlerweile mit schlechter Qualität gleichgesetzt wird. In den 1930er-Jahren war dieser Begriff eher als Bezeichnung für gute Ware zum günstigen Preis zu verstehen. Im direkten Vergleich mit den Standardbären seiner

Zeit war der Dicky wirklich preiswerter. So kostete beispielhaft im Jahr 1931 ein 40 Zentimeter großer weißer Steiff-Teddy im Standardschnitt 10,50 Reichsmark, während ein gleich großer weißer Dicky bereits für 8,80 Reichsmark zu bekommen war. Der aufwändigere Schnitt macht das eigentlich unmöglich, daher liegt die Einsparung beim Material. Das Fell des Dicky ist etwas kürzer und wirkt auch etwas dünner als das bei seinen Kollegen gleicher Größe.

Dadurch sind sie heute auch seltener in gutem Zustand zu finden, da sich die Behaarung schneller abreibt. Auf die zeitraubende Anbringung von Krallenbestickungen wurde bei Dicky-Bären verzichtet; hier hat man einfache Farbstriche als Ersatz aufgebracht. Eine weitere kleine Einsparung dürfte sich auch hinter den eingesetzten Glasaugen verstecken: vor allem die Versionen mit Filzpfoten und -sohlen haben häufig nicht die hochwertigen, von hinten bemalten Glasaugen, sondern einfachere aus durchgefärbtem Glas. Auch bei dem hier vorgestellten Exemplar sind genau diese Augen zu finden. Sie machen den besonderen Charme dieser ursprünglich einfacheren Bären aus und sind bei anderen Tieren nur in absoluten Ausnahmefällen – etwa



Freunde fürs Leben:
Dicky und Faspibär
aus den 1930er-Jahren

bei den billigen Molton-Tieren der 1930er-Jahre – zu finden. Bei den Molton-Tieren wurden nicht einmal Stimmen eingebaut, was sie noch preiswerter machte.

Unwiderstehlich

Dieses Schicksal ist dem Dicky jedoch erspart geblieben: die kleinsten Versionen haben eine einfache



Lesen bildet: Dicky und
das Neuheitenblatt seiner
Vorgänger von 1930

Dekoratives
Accessoire: Dicky
präsentiert stolz
eine seltene
zeitgenössische
Kletterrolle



**Ein Ausnahmetyp:
Der billige weiße Dicky hat keine
hintermalten Glasaugen**

die Repliken weißer Dicky-Bären aus den 1990er-Jahren, denen das gleiche Schicksal widerfuhr. Ein solches Exemplar war sogar noch vor wenigen Wochen im Internet zu finden und versteckte sich relativ geschickt in einem Konvolut echter alter Teddybären und Plüschtiere. Die neueste Masche ist offensichtlich, ganze Teddybären nachzubauen und für viel Geld anzubieten; diese sind nicht einfach zu erkennen, da sie in vielen Fällen sogar über nachgemachte Warenzeichen verfügen, die denen der ursprünglichen Zeit verblüffend ähnlich sind. Hier bedarf es schon langjähriger Sammlererfahrung, um diese zu erkennen oder überhaupt auf die Idee zu kommen, dass so etwas möglich ist.


Druckstimme und die größeren Nummern ab 25 Zentimetern Stehgröße verfügen über Doppeldruckstimmen. Diese ist bei unserem, laut Katalog 32 Zentimeter großen weißen Dicky leider nicht mehr funktionstüchtig. Man könnte sie sehr wahrscheinlich durch erneute Abdichtung des Stimmbalges wieder herrichten, dazu müsste man aber die originale Schlussnaht an der Bauchvorderseite öffnen. Dieser Prozedur muss sich dieses besondere Exemplar nicht unterziehen und darf weiterhin schweigend sein Rentnerdasein genießen.

Dicky-Bären sind besonders dekorativ; ihr unwiderstehliches Lächeln macht sie zu etwas ganz Besonderem in der Plüschbärenwelt der Firma Steiff. Nur

das zur etwa gleichen Zeit gefertigte Teddy Baby mit geschlossenem Mäulchen kommt an diesen besonderen Gesichtsausdruck heran. Diese Erkenntnis führt leider auch zu einem aktuell häufigen Nebeneffekt der großen Begehrlichkeit: auch der Dicky wird zum Schaden der Sammler gefälscht.

Augen auf

Besonders häufig sind die Versuche, Teddyliebhaber mit auf alt getrimmten Repliken hinter das Licht zu führen. Hier waren es zunächst die Versionen in blonder Ausführung aus der Zeit ab 1985, die rasiert und beschmutzt leider nicht immer erfolglos den Besitzer wechselten. Später waren es dann

Immer wieder kann man nur vor solchen unseriösen und oftmals betrügerischen Angeboten warnen und dringend dazu aufrufen, nicht voreilig einzukaufen. Im Zweifelsfall besteht natürlich immer die Möglichkeit, sich an die Firma Steiff zu wenden; hier werden sachgerechte Expertisen zu historischen Steiff-Produkten erstellt. Nur ein echter alter Steiff-Teddy – in diesem Fall der weiße, billige Dicky – versprüht den Charme eines historischen Teddybären, den man trotz aller angestrebten Versuche nicht endgültig fälschen kann. 

Anzeigen

TEDDYS SELBER NÄHEN von A bis Z
SCHRIFFT FÜR SCHRIFFT ZUM EIGENEN BÄREN



Bei „**Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären**“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt.

52 Seiten, Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro

Also available in english

JETZT BESTELLEN UNTER:
www.alles-rund-ums-hobby.de



18. Sigriswiler Bärenfest
Verkaufsausstellung mit international
bekannten Bärenmachern und Puppenkünstlern

12. und 13. August 2023
Sa 10-17 Uhr, So 10-16 Uhr
wieder mit Puppen und Puppenzubehör!

www.sigriswiler-baerenfest.ch

Veranstalter: Corinne und Frank Schröder
Infos und Anmeldung unter Tel.: 00 41/78/839 77 44
oder E-Mail: info@sigriswiler-baerenfest.ch





Bäriges

Junger Verein zeigt Engagement

Ankündigung

Am 16. und 17. September 2023 veranstaltet der „Verein für antike Puppen und Spielzeug“ eine Puppen- und Spielzeuggbörse im österreichischen Wattens bei Tirol. Der Eintritt ist frei, über freiwillige Spenden freut sich der junge Verein allerdings. An beiden Tagen im Spätsommer bietet eine Pupp doktorin fachgerechte Reparaturen an. Die Öffnungszeiten sind am Samstag 9 bis 17 Uhr, am Sonntag dann 9 bis 16 Uhr. Der Zugang ist barrierefrei. Wer Interesse an einer Teilnahme hat oder nähere Informationen möchte, wird darum gebeten, sich per Mail, telefonisch oder per SMS zu melden.

Der „Verein für antike Puppen und Spielzeug“ wurde im Januar 2023 in Tirol angemeldet. Zur Zeit sucht man nach eigenen Angaben nach Menschen, die Puppen sowie Spielzeug sammeln und Mitglied werden möchten, aber auch nach Orten, Gemeinden oder Institutionen, welche

Mitte September lädt der „Verein für antike Puppen und Spielzeug“ zur Puppen- und Spielzeuggbörse ein

Platz für ein entsprechendes, gegebenenfalls angegliedertes Museum für eine Ausstellung zur Verfügung stellen würden.

Zum Ziel hat sich der Verein den Austausch untereinander, den Erhalt des Wissens über die antiken Stücke sowie beratende Unterstützung von Sammlerinnen und Sammlern, Informationen über eigene Sammlungen sowie die Organisation von Börsen und Ausstellungen gesetzt. Das alte Kulturgut der Puppen- und Spielzeuggmuseen möchte man erhalten und plant in diesem Sinne, ein solches Museum zu schaffen und zu betreiben. An jedem 3. Freitag im Monat findet der Stammtisch des Vereins im Kultur- und Gemeinschaftshaus Neuwirt in Wattens statt.



Info

Puppen- und Spielzeuggbörse
Verein für antike Puppen und Spielzeug
Telefon: 00 43/06 64/471 31 55
E-Mail: puppen-spielzeug@gmx.at
Internet: www.puppen-spielzeug.at

Wo? Mehrzweckgebäude Oberdorf, Garbergasse 4, 6112 Wattens/Tirol, Österreich

Wann? 16.09.2023 von 9 bis 17 Uhr, 17.09.2023 von 9 bis 16 Uhr

Eintritt: frei (Spenden erwünscht)



3 Tage Do-It-Yourself bietet die Kreativsparte der infa in Hannover



Auf dem hannoverschen Messegelände ist im Herbst buntes Shopping angesagt

Die infa kreativ 2023 in Hannover

Hobby-Highlight

Im Rahmen der Erlebnis- und Einkaufsmesse infa findet vom 20. bis 22. Oktober die infa kreativ in Hannover statt. Liebhaberinnen und Liebhaber des kreativen Gestaltens bekommen dort das volle Programm von Handarbeiten mit Nadel und Faden über das Basteln bis zum Kleben und Stanzen. Hobbyisten und DIY-Enthusiasten können sich auf dem Event mit Zubehör wie Zeichenbedarf ausstatten und ihre Skills bei einer Vielzahl kostenfreier oder -pflichtiger Workshops zeigen oder verbessern.

Außerdem bietet sich den Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, erfahrenen Kreativgeistern über die Schulter zu schauen. Ein Food-Truck-Festival mit Trend-Spezialitäten aus aller Welt begleitet die infa kreativ.



Termin

infa kreativ
Wo? Messegelände Hannover
Wann? 20.-22.10.2023, täglich von 10 bis 18 Uhr

67.309 Teddys auf dem Hockeyfeld

Weltrekord

Jochen Frank

Aus der American Hockey League wird ein neuer Weltrekord gemeldet: 67.309 Teddybären und Kuscheltiere sammelte das Team der Hershey Bears aus Pennsylvania, ein Nachwuchsteam der Washington Capitals aus der National Hockey League (NHL), im Spiel gegen die Bridgeport Islanders beim traditionellen Teddybärwurf. Der bisherige Weltrekord des Clubs, über den wir im Artikel über den 120-jährigen Geburtstag des Teddybären in **TEDDYS kreativ** 6/2022 berichteten, wurde damit um fast 15.000 Stück übertroffen. Traditionsgemäß kommt das bährige Resultat lokalen Wohltätigkeitsorganisationen, Kirchen, Schulen sowie Krankenhäusern zugute.

Der sogenannte „Teddy Bears Toss“ wurde von der Cares-Initiative des Eishockey-Teams vor 22 Jahren ins Leben gerufen. Normalerweise werfen die Fans ihre Teddys und Kuscheltiere auf die Eisfläche, sobald die Hershey Bears als Gastgeber den ersten Treffer erzielen. Diesmal verdrarb ihnen der Rivale aus Bridgeport etwas die Freude und siegte am Ende mit 2:0. So gab es erst unmittelbar vor der Schluss sirene das Wurf signal für die 10.583 Zuschauerinnen und Zuschauer in der

Spielstätte, dem ausverkauften Giant Center. In deutschen Eishallen in Freiburg, Riessersee und Memmingen gibt es mittlerweile ähnliche Aktionen.



Bears C-Kapitän Dylan McIlrath mitten im kuscheligen Getümmel



Die HamburgTeddy bezieht 2023 ihr neues Revier im Lindner Park-Hotel Hagenbeck



Kontakt

HeszeBaer – Thomas Heße

Telefon: 040/64 55 10 65, E-Mail: teddy@heszebear.de

Internet: www.hamburgteddy.de

Termin

HamburgTeddy, Lindner Park-Hotel Hagenbeck
Oldesloer Straße 166, 22457 Hamburg

Wann? 03.12.2023 von 11 bis 16 Uhr

Eintritt: 5,- Euro, Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt

Die HamburgTeddy zieht um Neues Revier

Die erste Hamburger Teddymesse fand am 1. Dezember 1996 im Flughafen-Hotel in Hamburg-Schnelsen statt. Damals noch unter dem Namen Hansebär wurde sie an jenem 1. Advent zu einem großen Erfolg. 2013 übernahm der jetzige Veranstalter Thomas Heße das Event und benannte es in HamburgTeddy um. Außerdem führte er einen Shuttlebus vom U-Bahnhof Niendorf-Nord ein und holte die begehrte Schätzstelle von Daniel Hentschel in die Elbmetropole.

2023 zieht die HamburgTeddy in die unmittelbare Nähe des Tierparks Hagenbeck um und findet jetzt im traumhaften Ambiente des Lindner Park-Hotels Hagenbeck statt. Direkt am U-Bahnhof Hagenbecks Tierpark liegt das vom Zoo inspirierte Hotel verkehrsgünstig in der Nähe der Autobahnauffahrt Stellingen.

Die HamburgTeddy steht für familiäres Flair, Vielfalt, Gemütlichkeit und Frohsinn. Die Schätzstelle von Daniel Hentschel und Ingo Brömmelhaus ist heute ein fester Bestandteil der norddeutschen Teddymesse. Außerdem mit dabei: Der Benefizteddy von Hamburg Leuchtfeuer. Und natürlich alles, was das Teddybärenliebhaberherz sonst noch so höher schlagen lässt, unter anderem ausgefallene Workshops. Mehr Informationen gibt es bei Thomas Heße von HeszeBaer sowie im Internet unter www.hamburgteddy.de.



Bäriges

Hugglets TEDDIES Festival 2023

London Calling

Nach dem erfolgreichen Restart im vergangenen Herbst, findet am 17. September wieder das traditionsreiche **TEDDIES Festival** in London statt. Ausstellende aus Japan, Neuseeland und vielen anderen Ländern zeigen dann wieder ihre plüschigen Geschöpfe. Im Zentrum des wunderschönen Bezirks Kensington bekommen all jene, die für eine Weile völlig in die Welt der

Teddys eintauchen möchten, die Gelegenheit dazu. Der Veranstaltungsort ist dabei einfach zu erreichen, die Kensington Town Hall befindet sich lediglich eine Stunde vom Flughafen Heathrow entfernt. Alte Weggefährtinnen und -gefährten wiedersehen, neue Kontakte knüpfen, in jedem Fall gemeinsam dem bärigsten aller Hobbys frönen – darum geht es beim **TEDDIES Festival**.



Zum Zeitpunkt der letzten Auflage des traditionellen Teddy-Events im Spätsommer stand ganz London im Zeichen der Trauer um die verstorbene Queen



Ort & Zeit

TEDDIES Festival
Kensington Town Hall
Hornton Street, London W8 7NX
England
Datum: 17. September 2023
Uhrzeit: 11:30 Uhr (10:30 Uhr für Club-Mitglieder) bis 16 Uhr
Eintritt: 6,- Pfund
Information & Tickets: hugglets.com

Nachdem Corona eine lange Pause erzwungen hatte, war die Freude über das Wiedersehen im vergangenen Jahr denkbar groß

Teddy ist einfach überall

Nanu?

Beim Besuch des Erlebnis Zoos Hannover gibt eine Rätselstation an der Schimpansen-Anlage Anlass zum Schmunzeln. Bei einer von rund 20 Fragen geht es darum, bei der Rettung welcher bedrohten Tierart der Tierpark mithilft. Neben der richtigen Antwort, der Rettung des Drills, einer stark gefährdeten Primatenart, gab es noch die Antwortmöglichkeit, dass der Zoo bei der Rettung des Teddys hilft. Im Erlebnis Zoo Hannover gibt es übrigens auch einige lebensechte Verwandte des Teddybären: Neben

Zum Glück gehört Teddy nicht zu den stark bedrohten Tierarten dieser Welt. Schließlich gibt es davon schon jede Menge

Waschbären oder dem Roten Panda halten sich im sogenannten Yukon Bay, einer der Wildnis Kanadas nachempfundenen Themenwelt, etwa Eisbären auf.



Kontakt

Zoo Hannover
Adenauerallee 3, 30175 Hannover
Telefon: 05 11/93 67 70
E-Mail: info@erlebnis-zoo.de
Internet: www.zoo-hannover.de





Termine

Termin	Veranstaltung	Ort	Kontakt
16.09.2023 - 17.09.2023	Puppen- und Spielzeughörse	Wattens, Österreich	Telefon: 00 43/06 64/471 31 55, E-Mail: puppen-spielzeug@gmx.at, Internet: www.puppen-spielzeug.at
17.09.2023	Hugglets TEDDIES Festival	London, England	E-Mail: contact@hugglets.co.uk, Internet: hugglets.com
29.09.2023 - 01.10.2023	modell-hobby-spiel	Leipzig	E-Mail: info@leipziger-messe.de , Internet: www.modell-hobby-spiel.de
20.10.2023 - 22.10.2023	infa kreativ	Hannover	Telefon: 05 11/89 0, E-Mail: info@messe.de , Internet: www.meine-infa.de
26.10.2023 - 28.10.2023	107. Herbstauktion	Rudolstadt	Telefon: 03 672/42 43 50, E-Mail: kontakt@auktionshaus-wendl.de , Internet: www.auktionshauswendl.de
04.11.2023 - 05.11.2023	Puppen- und Bären Festtage	Eschwege	Telefon: 05 451/505 39 40, E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de , www.puppen-festtage.de
26.11.2023	Hugglets Christmas Extravaganza	Online	E-Mail: contact@hugglets.co.uk, Internet: hugglets.com
03.12.2023	HamburgTeddy	Hamburg	Telefon: 040/64 55 10 65, E-Mail: teddy@heszebear.de , Internet: www.hamburgteddy.de
30.01.2024 - 03.02.2024	Internationale Spielwarenmesse	Nürnberg	Telefon 09 11/99 81 30, E-Mail: info@spielwarenmesse.de , Internet: www.spielwarenmesse.de
25.02.2024	Hugglets Winter BearFest	London, England	E-Mail: contact@hugglets.co.uk, Internet: hugglets.com
27.04.2024 - 28.04.2024	TEDDYBÄR TOTAL	Münster	Telefon: 040 / 42 91 77-0, E-Mail: info@teddybaer-total.de, Internet: www.teddybaer-total.de

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**

Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg

Telefax: 040/42 91 77-155, E-Mail: redaktion@teddys-kreativ.de



Foto: Kostas Maros

Neue alte Welt

Max Stecker **25 Jahre Spielzeug Welten Museum Basel**

Das Spielzeug Welten Museum Basel wird in diesem Jahr 25 Jahre alt und feiert das unter anderem mit virtuellen Welten als Teil der Sonderausstellung „Spielen macht Sinn“. So erwachen die Spielfiguren zum Leben und die museale Erfahrung wird zu einem ganz neuen Erlebnis. Im Interview erklärt Sibille Arnold, Gesamtleiterin und Kuratorin des Museums, die Hintergründe des Jubiläumsjahres.

TEDDYS kreativ: Wie lange sind Sie nun schon im Museum tätig? Was bedeutet es Ihnen persönlich?

Sibille Arnold: Seit dem 1. Mai 2021 leite ich das Museum, nachdem ich von der vorherigen Leiterin eingearbeitet wurde. Das war eine tolle Stellenzusage, weil das Museum so viele Möglichkeiten bietet. Wir haben eine große Sammlung mit Teddys und anderen historischen Spielsachen. Bei Ausstellungen bedeutet das, dass ich

mich relativ frei bewegen und ausleben kann. Auch die Stimmung im Museum ist etwas Besonderes. Es ist sehr emotional – und ziemlich laut. Wenn die Kinder kommen, weiß ich immer, dass es Punkt 10 Uhr und das Museum nun offen ist.

Haben Sie besondere Objekte oder gab es Ausstellungen, die Ihnen besonders am Herzen lagen?

Die Ausstellung „Bewegte Welt“ mit dem Schaustück „Ein Wochen-Ende im

Tier-Reich“ mit Steiff-Tieren aus den 1920er-Jahren von meiner Vorgängerin hat mir sehr gefallen. Da fanden sich etwa Bären und andere Tiere in einem Wellnessbereich und es war als mechanisches Schaustück konzipiert, also in Form einer Konstruktion, wo sich die Tiere sehr viel bewegt haben. Das erfolgte mittels simpler Mechanik, die im Zusammenspiel mit moderner Bauhaus-Architektur viel Effekt erzeugte. An Objekten gefallen mir die Steiff-Hühner und -Hähne aus Filz sehr gut.



Während die Eltern sich an den Interviewstationen informieren können, geht es auf der Kugelbahn rasant her



Kontakt

Spielzeug Welten Museum Basel
Steinenvorstadt 1
4051 Basel
Telefon: 00 41/61/225 95 95
E-Mail: info@sww-basel.ch
Internet: www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Als **Teddy**magazin stehen die Bären natürlich in unserem Fokus. Können Sie uns etwas zur Dimension Ihrer Bärensammlung sagen?

Wir führen eine der größten Steiff-Sammlungen und haben im vierten Obergeschoss eine Steiff-Highlight-Vitrine mit ganz besonderen Bären. Es ist wirklich eine riesengroße Zahl an Teddys, wovon viele aus dem Hause Steiff kommen, aber einige beispielsweise auch der Schweizer Marke Mutzli zuzuordnen sind.

Von all den Programmpunkten, die dieses Jahr geplant sind, hat im März bereits die Vernissage stattgefunden. Wie war die Resonanz zu dieser Auftaktveranstaltung?

Die Resonanz war gut. Das Wetter war am 18. März unerwartet schön – sodass

Die Einwurfstation der Kugelbahn. Dann rollt der Ball und der Rundgang kann beginnen

Spielen wird im Spielzeug Welten Museum Basel selbstverständlich groß geschrieben





Mittels neuer Technologien finden Familien eine belebte Sammlung

unsere Softeis-Bar und die Outdoor-Kugelbahn regen Anklang fanden. Teilweise spielten die Kinder über eine Stunde damit. Im April folgte darauf Museumswetter und wir hatten sehr viele Besucher, die mit unseren Tablets im Museum unterwegs waren.

TEDDYS kreativ: In die Jubiläumsausstellung sind unter anderem fünf Positionen zur Geschichte und Bedeutung des Spielens integriert. Dazu haben Sie ein paar sehr interessante Expertinnen und



Zwei der digital animierten Teddys: ein Bär mit Luftballons und ein kleiner Kletter-Mutzli



Termin

Geburtstagsparty – Spielzeug Welten Museum Basel

27. August 2023, 10-16 Uhr

Wer kostümiert erscheint, hat die Chance, bei einem Wettbewerb unter dem Motto „Dein Lieblingsmotiv aus dem Spielzeug Welten Museum Basel“ zu den 25 Gewinnern oder Gewinnerinnen zu zählen. Außerdem gibt es beim Fest Highlights wie Becherwerfen, eine Fotobox und eine Geburtstagsorte.

Experten herangezogen. Wie verliefen da die Kontaktaufnahme und die Zusammenarbeit?

Ich habe mir zunächst überlegt, welche Themen interessant sein könnten, welche Bereiche damit abgedeckt werden, und dann spezifisch recherchiert, wer in dieser Richtung forscht. Erst diverse Anfragen ließen mich dann tiefer in das Thema eintauchen, teils traf ich die Expertinnen und Experten vor Ort, teils gab es digitale Gespräche. Die Interviews decken verschiedene Epochen und Themen wie Entwicklungspsychologie oder Genderforschung

ab. Sie zeigen die Bandbreite des Spielens und seine Wichtigkeit. Während die Kinder sich an der großen Kugelbahn erfreuen, haben die Erwachsenen Zeit, sich mit den drei- bis fünfminütigen Interviews auseinanderzusetzen. Die Gespräche waren natürlich viel länger, aber für eine Ausstellung muss so etwas zusammengeschnitten werden.

1998 wurde das Museum noch unter dem alten Namen „Puppenhausmuseum“ gegründet und besteht nun seit 25 Jahren. Wie sehen die Pläne für die Zukunft aus? Da spielt Digitalisierung sicher eine Rolle.

Gemeinsam mit der Sonderausstellung „Spielen macht Sinn“ führen wir eine animierte Erzähltour ein. Auf Tablets werden einzelne Figuren der Sammlung lebendig und erzählen von sich und dem Museum. Die Stationen können immer wieder ergänzt werden – bereits für Ende Jahr sind vier weitere in Planung.

Wie weit sind die Planungen für die große Geburtstagsparty am 27. August 2023?

Die Wahl der Spiele für die Kinder steht eigentlich, aber wir passen laufend Dinge an. An Spielnachmittagen schauen wir etwa, was gut ankommt, was wie



Die Sonderausstellung läuft noch bis zum 30. Oktober 2023



Auch die Geschichte des Teddys lässt sich per Tablet in erweiterter Realität neu erleben

hingestellt, beschrieben oder erklärt werden muss. Aber ja, das grundsätzliche Programm steht: Es wird viele Spiel- und Bastelstationen sowie eine große Geburtstagsstorte geben. Außerdem einen Kostümwettbewerb, bei dem ich sehr gespannt bin, inwiefern sich die Besucherinnen und Besucher ausleben und verkleiden.

Gibt es in Bezug auf die Ausstellung noch etwas, das Sie unserer Leserschaft gerne mitteilen möchten?

Gerade für **TEDDYS kreativ** ist der Hintergrund unserer Erzähltour sicherlich spannend. Wir haben die Figuren dafür nämlich 3D-gescannt und animiert. Die Hauptfigur ist hierbei unser Begrüßungsbär. Wenn man im vierten Obergeschoss startet, erscheint er auf dem Tablet. Man trifft ihn in der Ausstellung immer wieder an. Den Bären zu animieren, war aber gar nicht so leicht, denn Scanner haben Mühe mit glänzenden Haaren. Also mussten wir schauen, welchen Bären man eigentlich scannen kann, sodass das Fell noch gut aussieht. Diverse Bären wurden herausgesucht und gescannt. Schließlich brachte einer der Media-Planer einen etwas abgespielten Bären mit nicht mehr so langem Fell aus seiner Kindheit mit. Dieser ist nun unsere Vorlage. Die Bewegungen der Figuren haben Personen aus dem Team in einem Studio nachgespielt. Sie wurden dabei aufgenommen und waren Grundlage der Animation. Alles wirkt



Bei dieser Hörstation gibt es ein Experteninterview zum Thema „Warum spielen wir?“

dadurch sehr lebendig. Und dennoch: Die Digitalisierung ersetzt nicht den echten Bären. Die haptische Rückmeldung von Teddy und Puppen kann das digitale Produkt nicht liefern. 🐾

KOMPETENTE FACHHÄNDLER VOR ORT

HeszeBaer

Steglitzer Straße 17c, 22045 Hamburg
 Telefon: 040/64 55 10 65, Fax: 040/64 50 95 81
 E-Mail: teddy@heszebaer.de, Internet: www.heszebaer.de

20000

Teddy-Paradies

Römerberg 11, 60311 Frankfurt
 Telefon: 069/13 37 70 00, Telefax: 069/13 37 96 60
 E-Mail: info@teddyparadies.de, Internet: www.teddyparadies.de

60000

Schnelsener Puppenecke

Frohmestraße 75a, 22459 Hamburg, Telefon/Fax: 040/550 53 20

40000

Kunstmanufaktur TB e.K.

TIEKIDS und Bärenstübchen Blümmel
 Telefon: 063 41/969 65 99, Telefax: 063 41/969 65 92
 E-Mail: shop@tiekids.de, Internet: www.tiekids.com

70000

ProBär GmbH

Heinrich-Hertz-Straße 9, 48599 Gronau
 Telefon: 025 62/701 30, Fax: 025 62/70 13 33
 E-Mail: info@probaer.de, Internet: www.probaer.de

Leokadia Wolfers

Am Hedwigsheim 4, 49479 Ibbenbüren, Telefon: 054 51/505 39 40
 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de,
 Internet: www.puppenboersen.de

50000

Pupp doktor Thomas Dahl

Kaiser-Karl-Ring 29, 53111 Bonn, Telefon: 02 28/63 10 09
 E-Mail: thomas.dahl@pupp doktor-dahl.de
 Internet: www.pupp doktor-dahl.de

Hobbydee Bei uns ist der BÄR los!

Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel, Telefon: 0 22 08 / 91 00 55
 E-Mail: info@hobbydee.de, Internet: www.hobbydee.de

HONG KONG, CHINA

Gloria Handicraft Studio

Shop 110 Peninsula Center, 67 Mody Road
 Tsim Sha Tsui East, Kowloon, Hong Kong
 Email: gloria@hktba.com.hk,
 Website: www.hktba.com.hk

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.

Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.

Zu gewinnen

Bastelpaket Agathe von Hobbydee



Das Bastelpaket Agathe wurde von Hobbydee zur Verfügung gestellt.

Den großen runden Geburtstag von Hobbydee feiern wir in **TEDDYS kreativ** nicht nur mit einem Schnittmuster (Seite 44) sowie einem Jubiläumsartikel (Seite 62), sondern auch mit der Verlosung eines der Bastelpakete, mit denen Angelika Wetzels in den 1990er-Jahren der Durchbruch im Teddygeschäft gelang. Denn nach der Gründung des Geschäftes 1993 ging es steil bergauf. 1995 folgte die erste Teilnahme an der **TEDDYBÄR TOTAL**, 2000 eröffnete man den ersten eigenen Online-Shop. Mit dem Bastelpaket lässt sich das Teddyfräulein Agathe zaubern. 35 Zentimeter wird sie groß, trägt eine schicke, bäri-ge Schürze und hat einen Blecheimer, einen Teppichklopper und anderes Putz-Accessoire dabei. Agathe mag es nämlich gerne blitzblank und ist ein richtiger Saubermach-Profi.



Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 03/2023

Die Gewinnerin oder der Gewinner von Hase Gilbert von Teddy Hermann wird schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf die Frage lautete **A: Hirschaid**.



Kontakt

Hobbydee
Angelika Wetzels
Unterstraße 98a
53859 Niederkassel
Telefon: 022 08/91 00 55
E-Mail: info@hobbydee.de
Internet: www.hobbydee.de
Facebook: [@www.hobbydee.de](https://www.facebook.com/www.hobbydee.de)

In welchem Jahr eröffnete Hobbydee den ersten eigenen Online-Shop?

Frage beantworten und Coupon bis zum 10.08.2023 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel
Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel

Einsendeschluss ist der 10.08.2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK_23-04

A 1923

B 2023

C 2000

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Gechillt

Leonie im Liegestuhl



Foto: Hobbydee

Mit dem Juni kamen endlich auch die richtig sommerlichen Temperaturen. Die ersten längeren Freibadaufenthalte und Grillpartys bis spät in die Nacht folgten sogleich. Bärin Leonie lässt es sich gern gut gehen und brutzelt bei diesem tollen Wetter im gleißenden Sonnenlicht. Natürlich mit dem passenden Kaltgetränk, einer sprudelnden Teddy Cola.

Als erstes die Einzelteile entlang der durchgehenden Linien ausschneiden. 5 mm Nahtzugabe sind im Schnittmuster bereits enthalten.

Die ausgeschnittenen Teile so auf dem Fell auslegen, dass die auf den Schnittmusterteilen mit einem Pfeil gekennzeichnete Laufrichtung des Fells berücksichtigt wird.

Die Umrisse der Einzelteile mit einem Stift nachzeichnen und die im Schnittmuster enthaltenen Positionen für Kopf, Augen und Gelenke markieren. Die Hinweise, wo das Fell offen bleiben und wo es rasiert werden muss, unbedingt mit übertragen.

Alle Einzelteile aus Fell ausschneiden. Alle Fellteile, die die Markierung

„Rasieren“ tragen, müssen nun zunächst mit einer Schere beziehungsweise einer Haarschneidemaschine vorsichtig bearbeitet werden.

Näharbeiten

Die entsprechenden Fellteile für den Körper, die Arme und Beine zusammennähen. Wichtig: Teile nur so weit



Leonie • 51 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Material



40 x 145 cm Mohair
15 x 21 cm Pfothenstoff
4 x Gelenk (Bein), 50 mm
4 x Gelenk (Arm), 45 mm
2 x Gelenk (Kopf), 45 mm
5 x Metall-T-Splinte, 32 x 3,2 mm
10 x Metall-Beilagscheiben,
20 x 4,3 mm
2 x Augen, schwarz, 18 mm
3 m Augenfaden, beige, dick
3 m Nasengarn, schwarz, dick

Füllung:
300 g Watte
250 g Kunststoff-Granulat, grob

Gelenke: Jetzt ist das Einpassen der fünf Gelenke an der Reihe. Dazu je Gelenk zwei Papp-Gelenkscheiben und Beilagscheiben plus einen Metall-T-Splint nehmen und diese nacheinander an den von Ihnen auf dem Fell markierten Stellen durchstecken.

Wichtig: Mit einer Zange, besser noch mit einem Splintendreher, die Metall-T-Splinte schneckenförmig festdrehen.


Arme, Beine und Kopf können nun mit dem Körper an den zu Beginn gekennzeichneten Stellen verbunden werden. Arme und Beine werden mit Watte und in den Knien und Ellbogen mit Kunststoffgranulat gefüllt.

Der Körper erhält eine Füllung aus Kunststoffgranulat und Watte. Bitte den Unterkörper mit Granulat, den Oberkörper mit Watte stopfen. Die noch offenen Nähte können nun mit einem Matratzenstich zugenäht werden.

Fertigstellung

Beiliegenden Augenfaden in zwei gleich lange Stücke teilen (je 60 cm). Jeden Faden danach einmal falten, mit der Schlaufe durch die Augenöse und danach die beiden losen Enden durch die Schlaufe ziehen und festzurren.

Die Augenöse mit der Zange zusammendrücken. Dann nacheinander die beiden Enden des Fadens auf eine lange Nadel fädeln, an der markierten Stelle des rechten Auges diagonal bis zum Nacken durchstecken (das linke Auge entgegengesetzt) und abschließend die Fadenenden verknoten und vernähen.

Die Ohren an der von Ihnen markierten Stelle feststecken. Die Anordnung überprüfen und dann die Ohren mit Matratzenstich annähen. Zur Komplettierung noch die Nase sticken. 



Kontakt

Hobbydee
Angelika Wetzels
E-Mail: info@hobbydee.de
Internet: www.hobbydee.de
Facebook: [@www.hobbydee.de](https://www.facebook.com/www.hobbydee.de)

zunähen, wie auf dem Schnitt beschrieben. In die offenen Fußsohlen den Pfothenstoff der Sohle mit Nadeln feststecken. Danach beide miteinander vernähen.

Kopf: Die beiden Kopfseitenteile von den markierten Positionen 3 bis 9 zusammennähen. Das Kopfmittelstück von 3 bis 6 auf beiden Seiten feststecken und vernähen.

Der Kopf wird nun komplett mit Watte gestopft. Danach im Reihstich mit dem mittelbraunen Faden um den Halsrand nähen und eine Gelenkscheibe mit Splint in die Halsöffnung legen, sodass der Splint nach außen schaut.

Den Faden jetzt ganz fest zusammenziehen, verknoten und abschließend vernähen.

Evelyn Rossberg

Scharfe Krallen, sanfte Seele: Panthy

Stubenpanther

schwer



Panthy • 67 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Dieser schwarze Panther ist eine Wildkatze der besonderen Art. Er lebt in der Stube und liebt Sofa- sowie Polsterecken. Im Gegensatz zu seinen jagenden Artgenossen ist er außerdem vollkommen friedlich. Sofern er täglich genügend Streicheleinheiten bekommt.

Zunächst die Schnittmusterteile auf Pappe kleben, ausschneiden und auf den Stoffrücken übertragen. Dann die Drahteinlage für die Vorderbeine formen und fest mit Malerkrepp umwickeln. Nase und Krallen formen und trocknen lassen (Apoxie) oder im Backofen härten (Fimo).

Näharbeiten

Es wird immer auf die Markierungen genäht. Danach alle Abnäher schließen.

Kopf: Die Kopfteile entsprechend der Markierung bis auf die Nasenöffnung zusammennähen und wenden. Das Kinnenteil wird erst angenäht, wenn der Kopf gestopft und skulptiert ist.

Ohren: Die Innenohren rasieren. Ohrteile rechts auf rechts legen, zusammennähen, wenden und schließen.

Nase und Krallen: Nach Vorlage modellieren und beiseitelegen.

Körper und Schwanz: Die Vorder- und Hinterbeine in die Seitenteile einnähen. Die Körperseiten am Rücken bis auf die Stopföffnung zusammennähen, den Bauchteil einnähen und die Beinteile zusammenfügen. Den fertigen Schwanz an die vorgesehene Öffnung nähen. Zum Schluss die Sohlen einnähen und den Körper wenden.


Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest stopfen, besonders im Nasenbereich, und die Augenpartie skulptieren. Den Halsrand mit reißfestem Garn umstechen und das Scheibengelenk einsetzen. Die Fäden verknoten und vernähen. Dann die Mundpartie skulptieren.


Anschließend das Kinnenteil wattieren und annähen. Ebenso die Ohren. Die Augen einziehen. Die modellierte, bemalte und

matt lackierte Nase einkleben. Mundlinie sticken. Kopf an den Körper splinten.

Körper: Die Drahteinlage in die Vorderbeine stecken. Etwas Granulat in die Schwanzspitze sowie die Pfoten geben. Zuerst die Beine, dann den Körper fest stopfen. Rückennaht schließen.

Die Pfoten skulptieren, kleine Löcher in die Zehen bohren und die Krallen einkleben. Barthaare einziehen. 

Material


75 x 140 cm schwarzer Fellstoff
20 x 40 cm Pfotenstoff oder Leder
Apoxie Sculpt oder Fimo
2 x 11 cm Scheibengelenke
14 mm Glasaugen, gelb
Schwarzes Stickgarn
Stabiler Draht
Stahlgranulat

Ohne Nahtzugabe, genäht mit Knopflochstich



Der schwarze Panthy ist ein ganz gemütlicher Zeitgenosse



Kontakt

Evelyn Rossberg
Telefon: 061 51/29 19 92
E-Mail:
e.r.trolle-und-tierwesen@gmx.net

Olga Sulcova

Klein und fluffig: Amory und Rosalind

Verblüffend



Amory & Rosalind • 14 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

In den Romanen des amerikanischen Schriftstellers F. Scott Fitzgerald tummeln sich zahlreiche schillernd-romantische Menschen, die im sogenannten Jazz Age ihren Platz im Leben suchen. Diese beiden Teddys versprühen einen verblüffend ähnlich eleganten Charme wie die literarischen Figuren. Und bekommen daher Namen aus dem Debütroman des Romanciers: Amory und Rosalind.

Beide Bären werden mit demselben Muster genäht. Das Muster wird im ersten Schritt auf den Stoff gezeichnet: 2 x Beine (je zwei Teile rechts und links), 2 x Arme (je zwei Teile rechts und links), 4 x Ohren, 2 x Kopf (1 x rechts, 1 x links), 1 x Kopfmitte, 2 x Körper (1 x rechts, 1 x links), 2 x Füße.

Die Teile in der Folge ausschneiden.

Näharbeiten


Zuerst die ausgeschnittenen Teile rechts auf rechts aufeinander platzieren, sorgfältig zusammennähen und schließlich wenden.

Arme und Beine: Gelenkscheiben und Splinte als Nächstes in die Arme und Beine einsetzen. Gliedmaße danach mit dem Füllstoff stopfen und zusammennähen.

Kopf: Den Kopf stopfen, eine Position für Nase sowie Mund bestimmen und sticken. Die Augen aufnähen und die Scheibe sowie den Splint in den Kopf einbringen.

Fertigstellung

Kopf, Arme und Beine mit den Scheiben am Körper anbringen. Das Sandgranulat hineinfüllen oder mit der Hohlfaser fest stopfen.

Abschließend den Rücken des Bären schließen. Im letzten Schritt kommt die charakteristische Schattierung der beiden Bären an die Reihe. 

Material



20 x 40 cm Miniplüsch
10 x 10 cm Pfotenstoff oder Baumwolle (für Füße und Ohren)
10 x Gelenkscheiben
5 x Splinte
4 mm Glas- oder Perlenaugen
Nasengarn
Hohlfaser oder Sandgranulat



Kontakt

Miola Teddies
Olga Šulcová
E-Mail: miola.teddies@gmail.com
Facebook: /miola.teddies
Instagram: @miola.teddies

Die Teddys basieren auf demselben Schnittmuster, haben aber beide ihren ganz eigenen unverwechselbaren Charakter



Max & Moritz • 27 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Lausbuben

Angelika Schwind

Mit viel Witz und Humor: Max & Moritz

Frei nach dem bekannten Ausruf aus Wilhelm Buschs Kinderbuch aus dem 19. Jahrhundert „Dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt sogleich“, kommen die Bärenjungen Max und Moritz immer im Doppelpack. Zusammen stehen sie auf dem Rummel in der Schlange oder machen sich im Sommer auf der Wiese im Freibad lang. Und wenn irgendwo ein Streich gespielt wird, dann ertappt man die beiden gutmütigen Witzbolde mit zusammengesteckten kichernden Schnauzen.

Schnittmuster auf Pappe aufkleben oder einlaminiert und ausschneiden.

Florrichtung des Mohairstoffes beachten und nun die Teile auflegen – Pfeile auf dem Schnittmuster beachten – und mit einem Gelstift aufzeichnen: 2 x Körper (1 x gegengleich), 2 x Kopfseitenteil (1 x gegengleich), 1 x Kopfmittelteil, 4 x Beine (2 x gegengleich), je 2 x Innen- und Außenarme (1 x gegengleich), 2 x Innenpfote (1 x gegengleich), 4 x Ohren, 2 x Sohle.

Mit einer scharfen kleinen Schere mit einer Nahtzugabe von etwa 5 mm ausschneiden. Flor nicht beschädigen.

Näharbeiten

Alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie mit kleinen Rückstichen zusammennähen.

Körper: Teile zusammennähen, Stopföffnung nicht zunähen.

Beine: Innen- und Außenbein zusammennähen, Fußsohle einnähen. An den aufgezeichneten Punkten auf den Innenbeinen 2 cm einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

Kopf: Vor dem zusammennähen Schnauze vom Flor befreien, Kinnnaht schließen, Kopfmittelteil einsetzen, untere Naht für Splint offenlassen. Wenden, fest stopfen, Splint mit Scheibe einsetzen und zunähen.

Augen: Augen positionieren – am besten mit zwei schwarzen Stecknadeln –

mit reißfestem Augengarn zum Hals hindurchziehen, gut verknoten, vernähen und abschneiden.

Arme: Pfoteneinsatz annähen, dann rundherum zusammennähen. Nun am

aufgezeichneten Punkt auf dem Innenarmen etwa 1,5 cm einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

Ohren: Ohren an der Rundung schließen, wenden und mit Matratzenstich schließen. Ohren haben an der geraden Seite keine Nahtzugabe.

Material




je Teddy:
 30 x 70 cm Mohair
 10 x 15 cm Pfotenstoff
 8 mm Glasaugen, schwarz
 Gelenksatz:
 4 x 20 mm Scheiben für Arme
 6 x 25 mm Scheiben für Beine und Kopf)
 Stopfwatte
 Stahlgranulat für den Bauch (empfehlenswert)
 Nasengarn
 Reißfestes Augengarn

Fertigstellung

Arme und Beine stopfen, Splinte und Scheiben einsetzen, Stopföffnungen schließen.

Kopf, Position leicht rechts oder links von der Naht, Arme und Beine am Körper anbringen.

Körper nun ebenfalls (nicht zu fest) stopfen, Naht schließen. Ohren annähen und Nase sticken. 



Der kleine Schlingel schaut sich die Dinge gerne ganz genau an



Kontakt

gelibären
 Angelika Schwind
 Pelikanstraße 9, 70378 Stuttgart
 Telefon: 07 11/530 15 36
 Handy: 01 70/947 54 52
 E-Mail: geli@neugereut.de
 Internet: www.gelibaeren.com
 Facebook: /geli.schwind
 Instagram: @geli.schwind



TEDDYBÄR TOTAL



Glückliche Gesichter, angeregte Gespräche und fantastische Plüschgesellen, soweit das Auge reicht. Künstlerinnen und Künstler aus mehr als 20 Nationen zelebrierten Bärenkunst auf höchstem Niveau. Keine Frage, die TEDDYBÄR TOTAL 2023 hielt das, was man sich überall auf der Welt davon versprochen hatte. Wenn es noch eines Beweises bedurfte, welchen Stellenwert das Großereignis in Münster für die internationale Teddy-Familie hat, dann wurde er am letzten April-Wochenende eindrucksvoll erbracht.

Bei einem netten Plausch lässt es sich gleich viel besser in den angebotenen Produkten stöbern



Anzeigen

Bärenkinder
by Ines Tetling
Brunnmatten 18
79108 Freiburg

www.baerenkinder.blogspot.de
baerenkinder@web.de

Vielen Dank für Ihren Besuch!

Der internationale Teddy-Treff
TEDDYBÄR TOTAL
Seit 1992

Hobbydee®
Bei uns ist der BÄR los!

Webshop mit 1.500 Seiten: www.hobbydee.de

Bearly Treasures Handmade By Tacha
Natasja Sels • Antwerp-Belgium
natasjasels@telenet.be



Ein emotionaler Moment: Künstlerinnen aus der Ukraine bedankten sich bei TEDDYBÄR TOTAL-Veranstalter Sebastian Marquardt für Solidarität und Unterstützung in den vergangenen Monaten

Die Freude aller Beteiligten war fast mit Händen greifbar. Nach dem Neustart der TEDDYBÄR TOTAL im Vorjahr, gingen die Anwesenden am letzten April-Wochenende einen weiteren Schritt zurück in Richtung bäriger Normalität. Natürlich war das Thema „Corona“ nicht vergessen und auch der furchtbare Krieg gegen die Ukraine war weiterhin in Gedanken und Gesprächen präsent. Umso mehr freute man sich darüber, dass neben einer großen Anzahl von ukrainischen Bärenkünstlerinnen auch viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf beiden Seiten der Ausstellungstische vor Ort waren, die vor Jahresfrist vorsichtshalber darauf verzichtet hatten. „Wir alle haben es mit vielfältigen Herausforderungen zu tun. Umso wohltuender, dass wir mit der TEDDYBÄR TOTAL eine Gelegenheit bieten konnten, bei der all das für ein paar schöne Stunden weit



Ob avantgardistisch oder klassisch, in Münster war für jeden Geschmack das Passende dabei

Eindrucksvoll

Selbst in Kriegszeiten brauchen Menschen kulturelle Veranstaltungen – trotz aller Gefahren. Die Ausstellung „Der Bär ist immer bei dir“ (Kunstprojekt Kuktura, WE ART Museum Odesa, mit Unterstützung von TEDDYBÄR TOTAL & Hugglets Teddies Festivals) in diesem Winter war eine der beliebtesten Veranstaltungen in der Hafenstadt Odesa. Es war nicht nur eine Ausstellung von Sammlerstücken und Künstler-Bären, es gab auch viele Bilder und Fotos mit Teddybären, sogar von der Front. Während dieses Projektes wurde ein interaktiver Wettbewerb für Teddy-Zeichnungen durchgeführt: Im Verlauf von zwei Monaten fertigten 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 3 bis 53 Jahren Porträts ihrer geliebten oder auch fiktiven Teddys an. Besucherinnen und Besucher der TEDDYBÄR TOTAL konnten die eindrucksvollen Bilder in einer kleinen Ausstellung sehen.



Für Sammler und Selbermacher
TEDDY'S
 Kreativ

www.teddys-kreativ.de

Puppen- und Bärenmärkte:
 20. August in der Spielbank Hohensyburg, Dortmund,
 Hohensyburgstr. 200

4. und 5. November, Puppen- und Bären-Festtage
 sa. 10 bis 18 Uhr, so. 10 bis 16 Uhr
 Leokadia.Wolfers@t-online.de



Das **GEORGE-Dinner** am Abend des ersten **TEDDYBÄR TOTAL-Tages** gehört für viele einfach zum **Münster-Besuch** dazu



Ein Team des **Westdeutschen Rundfunks** fing **Impressionen** für einen längeren **TV-Beitrag** ein

in den Hintergrund rückte“, freute sich Veranstalter Sebastian Marquardt. „Insbesondere, wenn die Dinge einmal nicht so einfach sind, zeigt sich die einmalige Fähigkeit von Teddybären und Plüschtieren, unser Leben so unermesslich reicher zu machen.“

Bärige Emotionen

Wie recht er damit hat, das ließ sich an den vielen glücklichen Gesichtern überall in der Halle Süd des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland ablesen. Kaum eine Besucherin, kaum ein Besucher ließ es sich nehmen, den einen oder anderen klassischen Petz oder einen der tausenden Künstlerteddys in den Arm zu nehmen, die bärige Faszination mit verschiedenen Sinnen zu erleben sowie sich ausgiebig darüber auszutauschen. Denn unter Gleichgesinnten lässt es sich natürlich besonders gut fachsimpeln. Und das über alle kulturellen, sozialen und sprachlichen Grenzen hinweg. So blieb nach zwei Tagen **TEDDYBÄR TOTAL** vor allem die Gewissheit, dass man den internationalen Teddy-Treff unbedingt erfinden müsste, wenn es ihn nicht schon seit mehr als einem Vierteljahrhundert geben würde. Und dass er auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten sicher ein Garant für bärige Emotionen und pures Glück sein wird. 🐾



Dr. Helmut Schache und das Team der **Köesener Spielzeug Manufaktur** zeigten eine große Auswahl **naturnah gestalteter Plüschtiere**



In einer **Sonderausstellung** wurden **ausgesuchte Stücke** aus der **Diem-Geschichte** gezeigt



Bei **Frido Rademaker** von **ProBär** fanden **Interessierte** alles, was man zum **Bärenmachen** braucht



Eine **beeindruckende Vielfalt** an **Produkten** rund ums **Bärenmachen** gab es **einmal mehr** am **Stand** von **Hesze-Bär** zu entdecken



Vielen **Bären** sieht man ihre **Herkunft** an den **genutzten Accessoires** an

Teddy-Doktorin Claudia Hartung kümmerte sich **sachkundig** um **beschädigte Sammlerstücke**



Termin

28. TEDDYBÄR TOTAL
27. bis 28. April 2024
Internet: www.teddybaer-total.de

DAS SCHNUPPER-ABO

2 für 1

Zwei Hefte zum
Preis von
einem

Teddybären zum Sammeln und Selbermachen Nr. 4/23
TEDDYS
Kreativ Juli/August 2023
www.teddys-kreativ.de
Deutschland: 9,80 €

Bastelpackung Agathe
von Hobbydee

MITMACHEN & GEWINNEN

MENSCHEN, TEDDYS, EMOTIONEN PUR

Alle Ergebnisse und Highlights der TEDDYBÄR TOTAL 2023

30 Jahre
Das bärenstarke Hobbydee-Jubiläum

Im Bäradies
Anneliese Jugels
Teddys aus dem Allgäu

Profi-Tipps, Bastelanleitungen, Schnittmuster zum Heraustrennen

Anleitungen zum Selbermachen von Angelika Schwind, Evelyn Rossberg, Olga Šulcová, Angelika Wetzels

• 25 Jahre Spielzeug Welten Museum Basel • Wer bin ich? • Die Geschichte der drei Bären

ABO-VORTEILE IM ÜBERBLICK

- 7,50 Euro sparen
- Jederzeit kündbar

- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Jetzt bestellen!

www.teddys-kreativ.de/kiosk oder 040/42 91 77-110



Applaus, Applaus

Das sind die GOLDEN GEORGE-Preisträgerinnen 2023

Wenn am Ende das goldene Konfetti regnet, dann geht die Party erst so richtig los. Das GEORGE-Dinner bot einmal mehr den würdigen Rahmen für die Verleihung des begehrtesten Awards für Bärenmacherinnen und Bärenmacher. Nachdem Statuen und Medaillen zuletzt 2019 persönlich überreicht werden konnten, genossen alle Beteiligten den spannenden Abend in vollen Zügen. Und freuten sich sichtlich darüber, die Teddykunst endlich wieder gemeinsam feiern zu können.

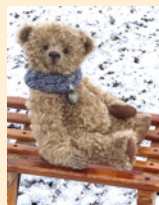
Premium- & Master-Class

Kategorie 1 Klassischer deutscher Teddybär

(In dieser Kategorie wurden in diesem Jahr Premium- und Master-Class gemeinsam gewertet.)



Silver lining von Svetlana Rudenko



Berthold von Andrea Heese



Johann von Bruno Heckenberger



Premium-Class

Kategorie 2

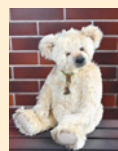
Klassischer Teddy international



My darling von Miho Ishibashi



Lucia von Naoko Kobayashi



Allan von Olena Bukharieva



Tranquility: Time Flows Silently von Joko Yanagihara



Annie Beerten

Als ehemalige GOLDEN GEORGE-Preisträgerin weiß die Belgierin Annie Beerten aus erster Hand, auf was es bei der begehrten Auszeichnung ankommt. In dieser Wettbewerbs-Saison wechselte sie die Seiten und entschied als Jurorin mit über die Nominierungen und die Vergabe der begehrten Trophäen.



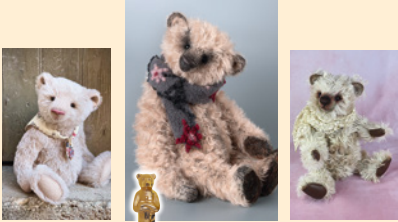
Helene Andresen

Helene Andresen aus Dänemark kennt das Gefühl, für den gefragtesten Award für Teddykünstlerinnen und -künstler nominiert zu sein. Als Jurorin beim GOLDEN GEORGE 2023 konnte sie daher gut nachempfinden, wie gespannt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf das Voting der Jury warteten.



**Master-Class
 Kategorie 2**

Klassischer
 Teddy
 international



Bianco
 Teddy
 von Yunia
 Leliukhina

Maureen
 von
 Andrea
 Heese

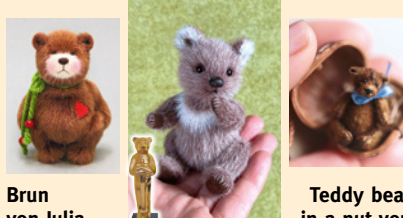
Marron
 Glace von
 Masako
 Kitao



**Premium- & Master-Class
 Kategorie 3**

Miniatur-Teddybär,
 unbekleidet

(In dieser Kategorie wurden in diesem Jahr
 Premium- und Master-Class gemeinsam gewertet.)



Brun
 von Julia
 Cherniavska

My dear
 little Mia
 von Naoko
 Kobayashi

Teddy bear
 in a nut von
 Nadezhda
 Minustina



**Premium- & Master-Class
 Kategorie 4**

Miniatur-Teddybär,
 bekleidet

(In dieser Kategorie wurden in diesem Jahr
 Premium- und Master-Class gemeinsam gewertet.)



Teddy bear
 on the
 cloud von
 Nadezhda
 Minustina

Railway
 Soul von
 Yuliia
 Aladina

Olivia von
 Sachiko
 Igarashi



**Premium-Class
 Kategorie 5**

Teddys kreativ I,
 kreative Darstellung
 eines einzelnen
 Teddybären,
 unbekleidet



Sascha
 von Tania
 Schott

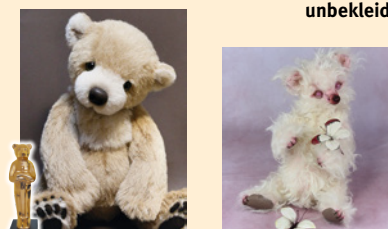
Moths to light
 von Angela
 Pätzl

Polar bear
 von Julia
 Jakobsen



**Master-Class
 Kategorie 5**

Teddys kreativ I,
 kreative Darstellung
 eines einzelnen
 Teddybären,
 unbekleidet



Jari von Silke
 Hirschfelder

Pink butterfly von
 Masako Kitao



**Premium-Class
 Kategorie 6**

Teddys kreativ II,
 kreative Darstellung
 eines einzelnen
 Teddybären,
 bekleidet



Forrest
 Grumpy von
 Anjo Krist

Baby Bear
 von Tetiana
 Sadovska



Space
 Odyssey
 von Svetlana
 Sycheva

Ferdie the
 Fisherman
 von Vanessa
 Barham



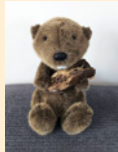


GOLDEN GEORGE 2023

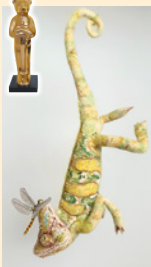
GOLDEN GEORGE

Premium-Class Kategorie 7

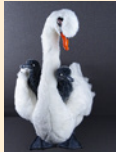
Realistische
Tierwelt



Bieber Bob
von Ludmilla
Dietrich-
Weizel



Friends
von Daria
Maksimczyk



White
Beauty
von Anjo
Krist



Master-Class Kategorie 7

Realistische
Tierwelt



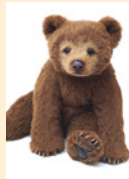
Lemur
Loris von
Nataliya
Gall



Favorite
von Olena
Makeienkova



Invited by
the signs of
spring von
Masako Kitao



Magura
von Daryna
Matasova



Pacey
von Silke
Hirschfelder

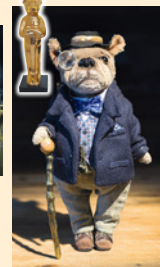


Premium-Class Kategorie 8

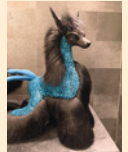
Fantasie



William von
Nadezhda
Glinskaya



Winston the
Bulldog von
Olga Shyshova



Fenrir von
Daniella
Vereeken



Master-Class Kategorie 8

Fantasie



Admiral
Wolfson von
Natali Iunina



Diego the
Mathador Cat
Alla Kotlyar



Ayuv the
Magician
Bear von
Alla Kotlyar



Kseniya Moroz

Bereits im Alter von sechs Jahren begann Kseniya Moroz damit zu nähen. Seit 2014 fertigt die ausgebildete Puppenspielerin aus Israel mit großer Leidenschaft Teddybären. Im Jahr 2021 war sie eine der Nominierten in der Kategorie „Teddys kreativ II“ und beim GOLDEN GEORGE 2023 brachte sie all ihre künstlerische Erfahrung in die Wettbewerbsjury ein.



Susanne Täuber

Mit dem Label „Die aus dem Koffer“ hat sich Susanne Täuber einen Namen gemacht, den Kennerinnen und Kenner mit hoher Qualität und formvollendeten Designs verbinden. Dabei lebt die bekannte Bärenmacherin ihre Leidenschaft für alles aus, was stilvoll gealtert ist. Als Jurorin beim GOLDEN GEORGE 2023 widmete sich Susanne Täuber aber natürlich allen Einreichung für den begehrten Award mit derselben Hingabe.

Premium- & Master-Class

Kategorie 9 Tableau: Bäriges Diorama

(Bodenplatte mindestens 10x10 Zentimeter, maximal 50x50 Zentimeter) zu einem jährlich wechselnden Thema. 2023: Karneval



Carnival in Rio de Janeiro von Melanie Meulenberg-Ansems

Our first Halloween party von Olena Bukharieva

Amelia going to Venice
Carnival von Natasja Sels



Public Choice Award

Vedmedyk von Zarina Madi



Special Jury Award

Rat Limelight von Maria Andreeva



Lifetime Achievement Award

Dr. Ursula & Martin Hermann
Hermann-Spielwaren

Charlotte Morris

Ihre erste Kollektion im Jahr 2006 bestand aus 12 Bären, die von der früheren GOLDEN GEORGE-Jurorin Heather Lyell designt wurden. Mittlerweile können Charlotte „Charlie“ Morris und ihr Mann William auf einen Fundus von mehr als 2.500 Teddy-Designs verweisen und ihre Charlie Bears sind auf der ganzen Welt gefragt.



Die Teilnehmerinnen & Teilnehmer

Das TEDDYBÄR TOTAL-Team bedankt sich herzlich bei allen Künstlerinnen und Künstlern, die ihre Kreationen zum GOLDEN GEORGE 2023 eingereicht haben. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, den GOLDEN GEORGE erneut zu dem zu machen, was er ist: der weltweit wichtigste und am besten besetzte Wettbewerb für Bärenmacherinnen und Bärenmacher.

Yuliia Aladina
 Maria Andreeva
 Vanessa Barham
 An Blondeel
 Olena Bukharieva
 Julia Cherniavska
 Ludmila Dietrich-Weizel
 Petra Drexler
 Nataliya Gall
 Nadezhda Glinskaya
 Bruno Heckenberger
 Andrea Heese
 Silke Hirschfelder

Cheung Hung Mui
 Sachiko Igarashi
 Miho Ishibashi
 Natali Iunina
 Anna Iusupova
 Julia Jakobsen
 Masako Kitao
 Naoko Kobayashi
 Alla Kottlyar
 Anjo Krist
 Egle Kuolalyte
 Yunia Leliukhina
 Liudmyla Liakhovych

Ming Chu Lin
 Zarina Madi
 Olena Makeienkova
 Daria Maksimczyk
 Daryna Matasova
 Juergen Mente
 Melanie Meulenberg-Ansems
 Nadezhda Minustina
 Anzhela Pätzel
 Gerda Peckaitiene
 Oxana Polozhentseva
 Svetlana Rudenko
 Tetiana Sadovska

Nelli Sazonova
 Heidi Schaefer
 Sonja Scherer
 Marianne Schmalen-Willems
 Tania Schott
 Natasja Sels
 Olga Shyshova
 Svetlana Sycheva
 Miyuki Terao
 Eriko Tokieda
 Eerika Valkonen
 Daniella Vereeken
 Petra Wudtke
 Joko Yanagihara



Ballwechsel

Text und Zeichnungen:
Lisa Pianigiani

Teddys ereignisreiches Wochenende

In seiner neuen Geschichte geht es bei Teddy Schlag auf Schlag. Eigentlich wollte er nur noch die restliche Zeit bis zur lang erwarteten Schulparty abwarten. Aber plötzlich soll er bei einer Partie Padel für einen Freund einspringen. Es sollte ein Spiel mit Folgen werden.

Die Verkleidung für den Maskenball in der Schule war fertig. Nach langem Überlegen hat Teddy sich dazu entschieden, einen eleganten schwarzen Mantel, der aus einem dicken, glänzenden Stoff hergestellt wurde, zu tragen. Dazu einen bedeutungsvollen Hut mit weiter Krempe und einer flatternden weißen Feder obenauf. Eine Maske tragen möchte er nicht, weil er gern sein entspanntes, charmantes Gesicht zeigen möchte.

Ende Mai jedes Jahres organisiert seine Schule eine große Party mit Speisen und Getränken, Live-Musik und zahlreichen Tänzen. Die Schülerinnen und Schüler können sich verkleiden und jedes Mal wird das ein riesiger Spaß! Teddy und all seine Freunde blicken mit großer Vorfreude darauf. Nach so langer Wartezeit ist es in ein paar Tagen soweit. Und dann heißt es wieder: It's party time!

Teddy hat schon sein Fell gebürstet. Sich so um sein Äußeres zu kümmern, macht ihm Spaß und nun hat er ein ordentlich-sauberes Schnäuzchen und einen hübschen, glänzenden, weichen Pelz. Freitagnachmittag hat er sich dann nur zu Hause entspannt. Als plötzlich sein Telefon klingelt, lädt ihn seine Freundin Tina ein, sie und seine Freunde Poe und Cat zu einem Spiel Padel im örtlichen Sportclub zu begleiten. Sie wissen alle, was für ein Faulpelz Teddy manchmal ist und dass

Padel nicht zu seinen Lieblingssportarten gehört, aber ein anderer Freund hat abgefragt und so brauchen sie einen anderen vierten Spieler.

Sie taten dem Bären sehr leid, aber er musste absagen. Es war einfach zu gemütlich auf seinem weichen Sofa und er wollte sich nun wirklich nicht anziehen, um draußen Sport zu treiben! Seine Freundin blieb hartnäckig. Sie brauchten ihn wirklich, um ihr Spiel zu spielen! „Auf gar keinen Fall“, dachte Teddy. Er war zu faul und wollte nicht das Risiko eingehen, sich auf irgendeine Weise zu verletzen. Denn für die Schulparty am nächsten Tag musste er absolut fit sein. Teddy sagte Tina, dass er sein Haus nicht verlassen würde, aber er hörte, wie seine anderen Freunde begannen, sich lautstark zu beschweren und ihn über das Telefon anzuflehen.

Sie brauchten unbedingt einen vierten Spieler, sonst könnten sie das ganze Spiel abblasen.

Er bekam Mitleid und obwohl er gar nicht so sportlich war und er ihnen beteuerte, dass er bestimmt überhaupt nicht gut im Padel war, akzeptierte er schließlich doch. Er machte sich fertig und schloss sich ihnen fix an. Einmal angekommen, begrüßte er seine Freunde und sie waren ihm alle unheimlich dankbar. Das war so süß – er war sicher, dass er Spaß mit ihnen haben würde. Sie zeigten ihm noch einmal die grundsätzlichen Regeln und begannen sich langsam aufzuwärmen.

Er spielte das erste Mal richtig Padel, aber es schien gar nicht so schwierig. Man spielt in Paaren und schlug den Ball mit einem lustigen, rundlichen, bunten Schläger über das Netz auf die andere Seite

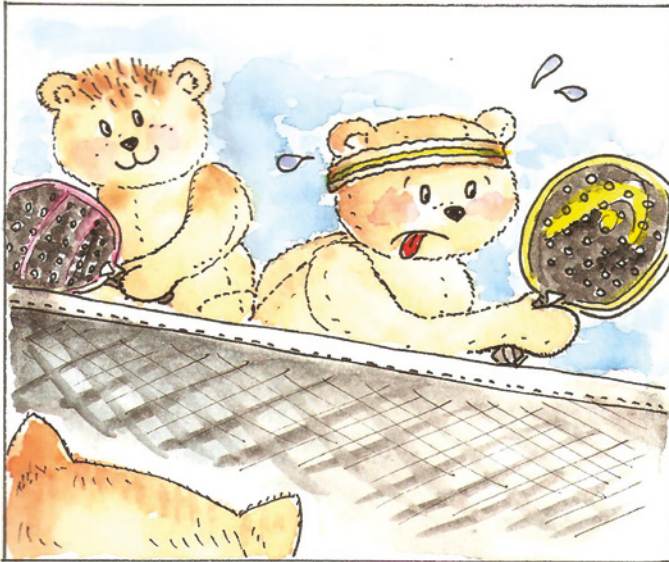


Die Autorin

Lisa Pianigiani
Bears From The Boot
E-Mail:
bearsfromtheboot@hotmail.com
Internet:
www.bearsfromtheboot.com

Als seine Freundin Tina anruft, genießt Teddy gerade im frisch gebürsteten Pelz die Ruhe vor dem Fest





Weil er den Sport nicht gewohnt ist, kommt Teddy beim Padel schnell ins Schwitzen

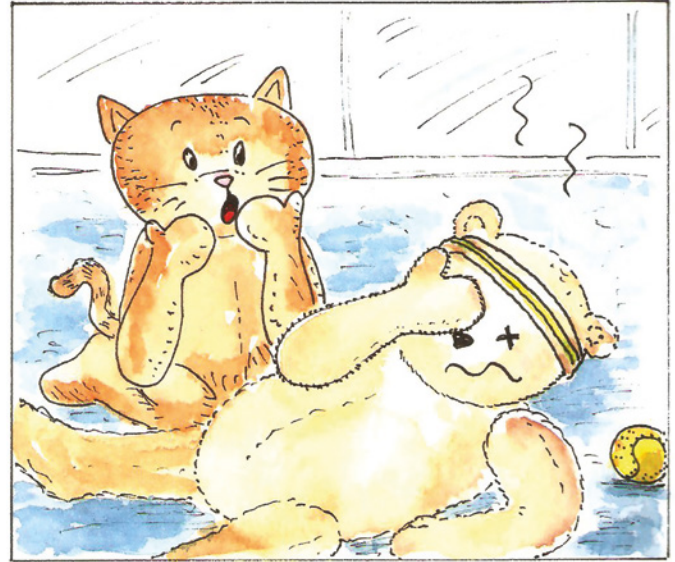
des Spielfeldes. Es war relativ klein, ein Rechteck in einem Glaskäfig, auf dem die gelben Bälle rasant hin und her flogen, so dass Teddy von rechts nach links und wieder von links nach rechts huschen musste.

Weil er nicht so gut durchtrainiert war, fühlte er sich schon nach kurzer Zeit sehr müde und sein Pelz wurde klebrig durch den Schweiß. Vielleicht war es nur seine Müdigkeit oder der Fakt, dass es im Grunde das erste Mal war, dass er spielte, aber an einem Punkt sah er den Ball ungeheuer schnell auf sein Maul zu sausen! Er schaffte es nicht rechtzeitig, so weit zurückzutreten, um ihn zu fangen und – Boom!

Er fand sich auf dem Boden wieder, sein Schädel brummte und ein Auge tat weh. Der Ball hatte ihn doch wirklich erwischt! Aua, das Spiel war für ihn vorbei. Seine Freunde halfen ihm auf und brachten einen Beutel mit Eis, um eine Schwellung zu verhindern und den Schmerz zu lindern. Unglücklicherweise bekam er trotz all der Aufmerksamkeit seiner Freunde bald ein fieses blaues Auge mit einem großen, runden Bluterguss. Oh wie furchtbar! Gerade jetzt, wo die Schulparty vor der Tür stand! Teddy war sehr niedergeschlagen. All die Zeit, die er in sein Äußeres gesteckt hatte, der tolle Hut und der lange Mantel – und nun hatte er so ein übles blaues Auge.

Zum Glück sind seine Freunde immer da, um ihre helfende Pfote zu reichen und in Zeiten der Not Hilfe zu leisten.

Aus Teddy Bär wird Teddy Panda. Und die Schulparty kann in vollen Zügen genossen werden



Boom! So ein Ball bekommt im Spiel ein ganz schönes Tempo. Das bekommt unser Teddy leider zu spüren

Am nächsten Tag rief Tina Poe und Cat an und sie alle kamen gemeinsam zu Teddys Haus, um ihn für den Ball vorzubereiten. Im Gepäck hatten sie eine kleine Handtasche und eine großartige Idee. Tina hatte all ihr Make-Up in dem Täschchen. Teddy verstand nicht, was sie wollten, aber sie sagten ihm, dass er ihnen nur vertrauen müsse, sich entspannen und seine Augen schließen solle. Ziemlich verwirrt und unsicher darüber, was ihm nun bevorstand, ließ er sich darauf ein und saß ganz still auf dem Sofa, die Augen geschlossen. Poe und Cat kicherten, während Tina anfang, Puder, einen Klacks Gesichtsröte und eine Menge Lidschatten auf sein Gesicht anwendete.

Eine Weile später sagten sie ihm, dass er bereit sei. Er könne aufstehen und sich selbst im Spiegel betrachten. Wow! Er traute seinen Augen nicht. Was für eine geniale Idee seine Freunde doch gehabt hatten! Sofort schlüpfte Teddy in seine Garderobe und war bald bereit, mit seinen Freunden zur Party zu gehen. Heute würde er nicht der übliche Teddy Bär sein, sondern ein wunderschöner Teddy Panda! Glücklich und zufrieden machten sie sich gemeinsam auf den Weg und waren sowas von bereit, auf der lang erwarteten Party einen super Abend zu haben. Mit guten Freunden ist einfach alles immer besonders! 🐾





Nach der Messebeteiligung an der TEDDYBÄR TOTAL besuchten 1997 japanische Geschäftskunden Hobbydee in Niederkassel

Zeitreise

Hobbydee wird 30 Jahre alt

Max Stecker

Die Hobbydee von Angelika und Walter Wetzels ist eine Institution in der internationalen Bärenwelt. Und das nun bereits seit 30 Jahren. Nach der Eröffnung des Geschäfts in Niederkassel im Jahr 1993 folgte 1995 die Teilnahme an der ersten TEDDYBÄR TOTAL. Viele weitere Meilensteine und Highlights sollten folgen. Und ein Ende der Erfolgsstory ist nicht absehbar.

Im Frühsommer des Jubiläumsjahres ist es ausnahmsweise etwas ruhiger bei Hobbydee. Das gute Wetter lockt die Leute nach draußen und lässt das Shopping für das Bastelhobby auf der Prioritätenliste etwas weiter nach hinten rücken. Aber ansonsten läuft wie immer alles nach Plan in Niederkassel. Auch durch die Corona-Krise ist man sehr gut gekommen, da vieles über den Online-Handel lief und man die Kundschaft wie gewohnt per regelmäßigem Newsletter auf dem Laufenden hielt.

Große Zahlen

In Online-Bereich ist man in der Szene genauso ein Vorreiter wie mit den eigenen Bastelsets aus echtem Steiff-Schulte-Mohair selbst. Schon im Jahr 2000 öffnete man den ersten Internetshop,

was zu dieser Zeit unter den Händlerinnen und Händlern beispiellos war. Mittlerweile läuft bereits die dritte Shop-Software, Walter Wetzels übernimmt die Rolle des Webmasters und kann mit Stolz von gut 1.600 Seiten voller Produkte berichten. Und davon, dass man sowohl optisch als auch inhaltlich gut aufgestellt ist.

Wo wir schon beim Thema Zahlen sind: 291 verschiedene Teddy-Bastelpakete inklusive Schnittmuster gibt es bei Hobbydee. Über etwaige Neuheiten im Shop werden zahllose Kundinnen und Kunden per Newsletter und Post auf dem Laufenden gehalten. Eine weitere wichtige Zahl ist die 24. Denn 24 Seiten hat der Farbkatalog, den das Ehepaar vor allem auf Messen einsetzt, um Interessierten etwas mit auf den Weg zu geben

und das eigene Messenachgeschäft anzukurbeln. Der Katalog wird jährlich neu aufgelegt und ist bei Sammlerinnen und Sammlern gefragt.

Etwas Besonderes ist auch die Geschichte mit der japanischen Produktionsfirma. Bei der ersten TEDDYBÄR TOTAL kam es zu einem kurzen Kontakt mit japanischen Messebesuchern. Ein, zwei beantwortete Fragen, ein mit auf den Weg gegebener Prospekt und ein wenig Zeit brauchte es, ehe die Japaner und ihr Chef die Wetzels besuchten. Um das Geschäft ging es dabei erst ganz zum Schluss. Nach einem längeren Plausch, gemeinsamem Essen, Getränken und dem Blick in den Garten hat es etwa 15 Minuten gedauert und für Hobbydee sprang ein riesiger Erfolg heraus. Etwa



Hobbydee-Teddy Nr. 1: Jens. Er ist der Urahn aller 291 Modelle, die bis heute erschienen sind



Teddy Dr. Moritz wurde von Angelika Wetzels als Dank an diejenigen entworfen, die sich während der Corona-Zeit um ihre Mitmenschen kümmerten

vier Jahre später kam sogar ein japanisches TV-Team und porträtierte die Unternehmerin Angelika Wetzels.

Die Anfänge

Aber wie genau begann die Geschichte von Hobbydee? 1993 eröffnete Angelika Wetzels ihren Laden und führte hauptsächlich Bastelartikel. Das einzige, was ihr fehlte, waren Teddys. Bei einem mittäglichen Kaffeetrinken mit ihren Geschwistern hatten die sich ein Bastelpaket einer Schweizer Firma vorgeknöpft. Der Hobbydee-Schöpferin gefielen die Qualität des Stoffes und die Form nicht. Auf ein herzhaftes Machs-doch-besser aus dem Familienkreis



Wiedererkennungs-Ensemble: Die Teddyfamilie ist der Eyecatcher auf jeder Messeveranstaltung



2001 gab es anlässlich des Besuchs des größten japanischen TV-Senders Fernsehaufnahmen

entwickelte sie also selbst ein Bastelpaket und wusste damit zu begeistern.

Auf der ersten **TEDDYBÄR TOTAL** 1995 war der Stand innerhalb von zwei bis drei Stunden komplett leergekauft, sodass man in der Nacht für den nächsten Messetag weiterarbeitete. Nach mehreren Messejahren wuchs das Team vom Duo auf bis zu sieben Leute an. Damals stürzten die Leute förmlich auf den Stand zu und man erzielte gigantische Umsätze in Hennef, dem ehemaligen Messestandort. Nicht nur in der Teddyszene haben sich die Zeiten seitdem geändert. Doch nach den herben Einschnitten durch die Corona-Pandemie war beim internationalen Teddy-Treff in

diesem Jahr schon wieder eine deutliche Aufbruchstimmung spürbar. Natürlich auch am Hobbydee-Stand.

Guter Rat

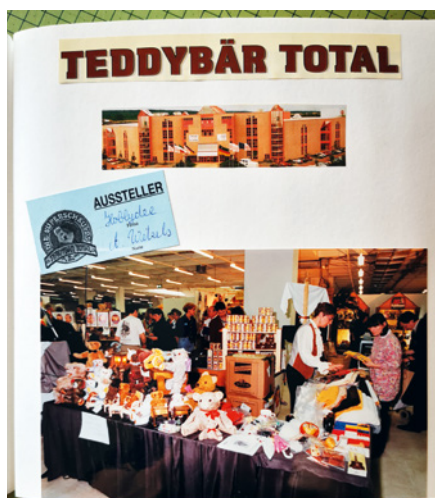
Besucht man heute vier bis fünf Messen im Jahr, waren es zu Hochzeiten noch bis zu 18 Stück. Dabei war es den Wetzels immer wichtig, nicht nur den reinen Teddymessen einen Besuch abzustatten. Kreativmessen wie die modell-hobby-spiel in Leipzig oder die Dortmunder Creativa seien nämlich teilweise besser geeignet, neue Menschen für das Basteln zu begeistern. Junge Leute für das Bärenmachen zu gewinnen, liegt den beiden hörbar am Herzen.



Der Messestand von Hobbydee auf der TEDDYBÄR TOTAL 2023 in Münster



Ein Blick in den mehr als 30 Quadratmeter großen Laden von Angelika und Walter Wetzels



Reise in die Vergangenheit: Der Stand von Hobbydee auf der TEDDYBÄR TOTAL 1995



Flöckchen ist Teddy Nr. 291 der Hobbydee-Kollektion zum Selbermachen

Daher nimmt sich Angelika Wetzels auch gerne Zeit, angehenden Teddykünstlerinnen und -künstlern den einen oder anderen Tipp mit auf den Weg zu geben. Viele Leute, die erstmals einen Teddy machen, hätten die Vorstellung, dass man mit einem kleinen Bären anfangen sollte. „Das stimmt nicht“, sagt sie, „je kleiner der Bär, desto schwieriger. Man sollte mindestens mit 25 Zentimetern anfangen und nicht zu viele angesetzte Teile haben.“ Das rät man bei Hobbydee auch gerne seiner Kundschaft. Denn von einem erfolgreichen Start ins Hobby profitieren am Ende beide Seiten.

Philosophie & Kreativität

Ohnehin ist der Kundenkontakt dem Ehepaar sehr wichtig. Man geht aktiv auf die Leute zu. Nicht zuletzt auf den Messen unterhält man sich gerne mit den vielen bekannten, aber eben auch den unbekanntem Gesichtern. Und man ist dankbar für die öffentliche Wertschätzung, die man etwa in Lokalblättern erhält. Die Philosophie, echte Steiff-Qualität zum Selbstmachen anzubieten und keine Bastelpakete mit günstigen Stoffen zu verkaufen, zahlt sich bis heute aus.

Das Highlight stellt dabei die Bärenfamilie dar. Sie reist immer mit und wird allorts fotografiert, mal für eine Hochzeit eingekleidet oder sportlich angezogen. Der Ursprung geht auf die Enkelin des Ehepaars Wetzels zurück. Durch sie kam Angelika Wetzels nämlich die Idee, einen Babybär mit Kleidung zu nähen. Auf einer Messe bemerkten dann mehrere Besucherinnen und Besucher, dass so ein Babybär ohne Eltern doch ein etwas komisches Bild abgebe. Nachdem auf Babybärin Leonie noch einzelne

Geschwister folgten, wuchs die Familie schließlich noch weiter. Und weil die Maßstäbe schließlich stimmen sollten, standen nun 75 Zentimeter große Bäreneltern neben ihrem Jungen.

Und weil das Ganze so viel Spaß macht, denkt man auch nach drei Jahrzehnten Hobbydee noch lange nicht ans Aufhören. Irgendwo muss die ganze Kreativ-Power ja auch bleiben. Wenn sie nicht gerade Teddys entwirft, töpft die Hobbydee-Schöpferin, strickt oder bepflanzt ihren Garten. „Ich habe verdammt viele Hobbys“, verrät sie. Wie schön, dass die internationale Bärenfamilie seit nunmehr 30 Jahren davon profitieren kann. 🐾



Kontakt



Hobbydee – Angelika Wetzels
 Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel
 Telefon: 022 08/91 00 55
 E-Mail: info@hobbydee.de
 Internet: www.hobbydee.de
 Facebook: [@www.hobbydee.de](https://www.facebook.com/www.hobbydee.de)

TEDDYS SELBER NÄHEN *von A bis Z*

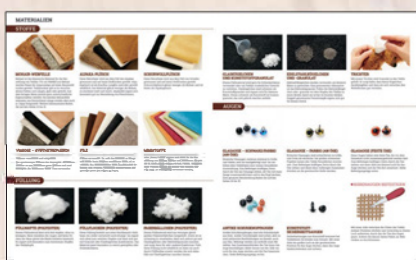
SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM EIGENEN BÄREN

Von Keiko Toshikura
Autorisiert von der Japan Teddy Bear Association



52 Seiten, Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro

Bei „**Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären**“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt. Von der Material- und Werkzeugkunde über praxisnahe Erklärungen für alle benötigten Handwerkstechniken bis zum Schnittmuster: In diesem praktischen Ratgeber, angefüllt mit Expertenwissen und Insider-Informationen, ist alles enthalten, was Hobby-Neulinge und interessierte DIY-Profis übers Bärenmachen wissen müssen.



JETZT BESTELLEN UNTER:

www.alles-rund-ums-hobby.de/teddys

Impressum

Für Sammler und Selbsterbauer

TEDDYS kreativ

Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Mundsburger Damm 6
22087 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher,
Edda Klepp,
Jan Schnare,
Max Stecker

Autoren, Fotografen & Zeichner
Christiane Aschenbrenner, Barbara Eggers,
Joachim Frank, Daniel Hentschel,
Ruth Ndouop-Kalajian, Lisa Pianigiani,
Evelyn Rossberg, Angelika Schwind,
Olga Šulcová, Angelika Wetzels

Grafik
Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß,
Kevin Klatt,
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Mundsburger Damm 6
22087 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
Sven Reinke
Telefon: 040/42 91 77-404
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@wm-medien.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 36,00
Ausland
€ 42,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Einzelpreis
Deutschland: 9,80 Euro

Druck
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint viermal jährlich.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass es
sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

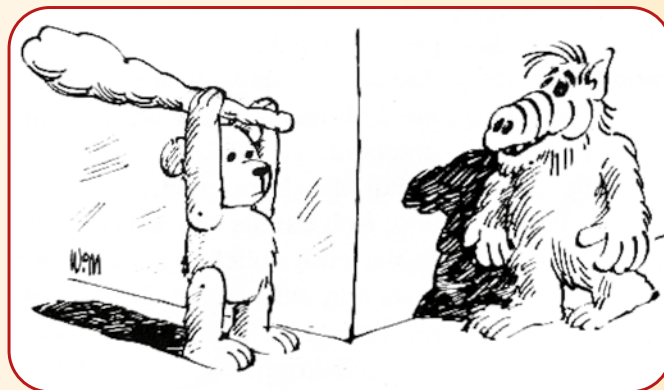
wellhausen
&
marquardt
Mediengesellschaft

Vorschau



Die nächste Ausgabe von TEDDYS kreativ
erscheint am 25. Oktober 2023

Darin gibt's unter anderem ...



... einen spannenden Beitrag über bärige
Cartoons aus fünf Ländern, ...



... ein Schnittmuster von Svetlana Sycheva ...



... und wir
berichten
über Carmen
Matte und ihre
„Cama-Bären“.

Nichts zu Essen auf dem Tisch?



Bild: stock.adobe.com
- Maahida



JETZT ABONNIEREN

2 Ausgaben
für 6,90 Euro
Im Schnupper-Abo
testen

- 10% sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

www.1fachpizza.de | 040/42 91 77-110

ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:



TIEKIDS

Lindenbergr. 13
76829 Landau-Nußdorf
(Öffnungszeiten nach Absprache)

Tel: (06341) 96 96 599
baerenstuebchen@tiedkids.de

TIEKIDS www.tiedkids.shop Bärenstübchen www.baerenstuebchen.de



Industriegebiet „Am Berge“
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau
Tel: 025 62/70 13-0
Fax: 025 62/70 13-33
info@probaer.de
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten
unseres Werksverkaufs:
Mo.-Do. 9.00-15.00 Uhr
Fr. 9.00-12.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-
artikel. Mindestabnahme-
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de

Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung
Holteistraße 8, 47057 Duisburg

Tel.: 02 03/99 39 8-0

Fax: 02 03/99 39 8-50

www.steiff-schulte.de

service@steiff-schulte.de

ORIGINAL SCHULTE ALPACA



Leonie (Seite 44)

Legende

- ✕ Gelenkpunkt
- Positionspunkt
- ← Florrichtung

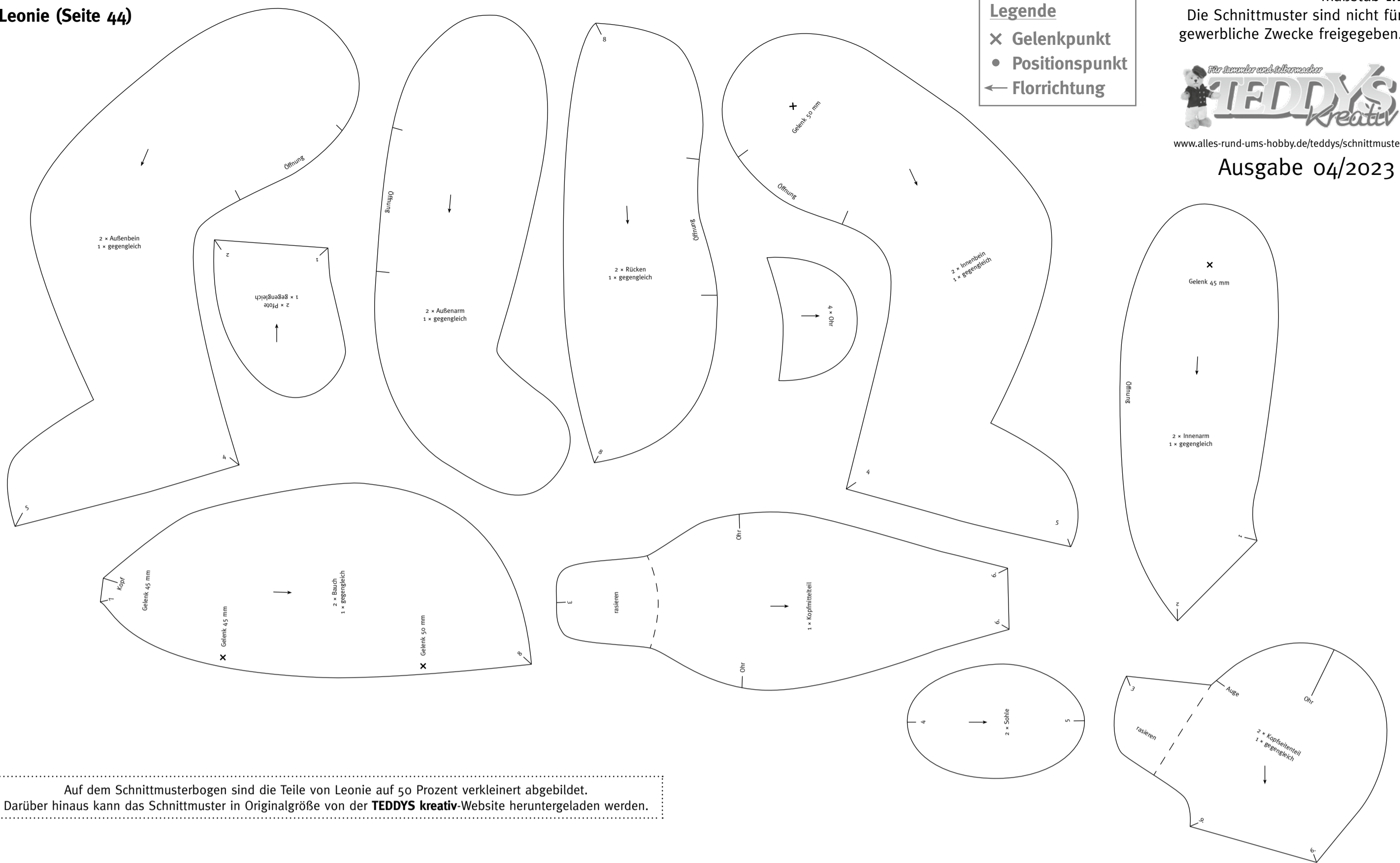
Maßstab 1:1

Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.



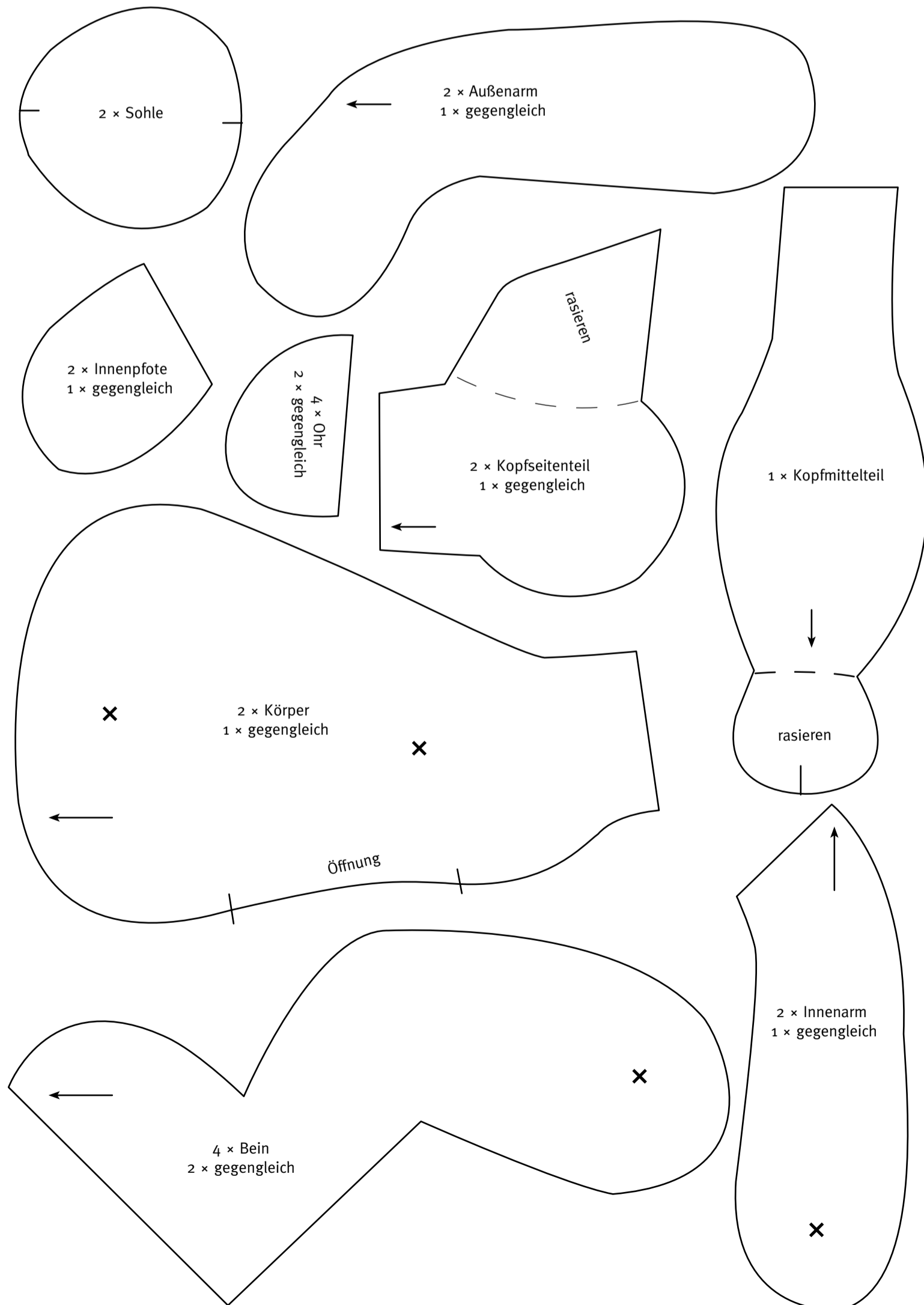
www.alles-rund-ums-hobby.de/teddys/schnittmuster/

Ausgabe 04/2023

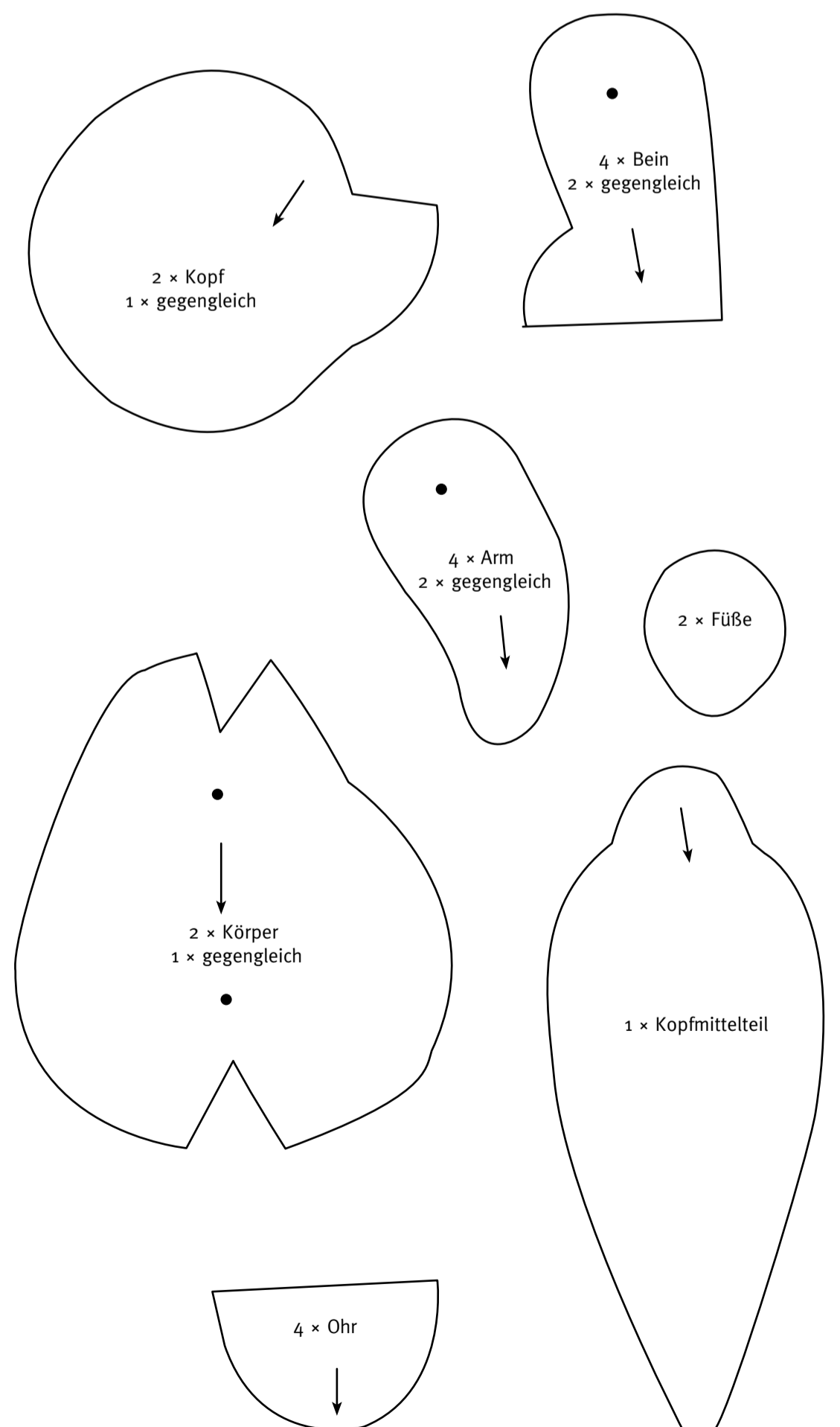


Auf dem Schnittmusterbogen sind die Teile von Leonie auf 50 Prozent verkleinert abgebildet. Darüber hinaus kann das Schnittmuster in Originalgröße von der **TEDDYS kreativ**-Website heruntergeladen werden.

Max & Moritz (Seite 50)



Amory & Rosalind (Seite 48)



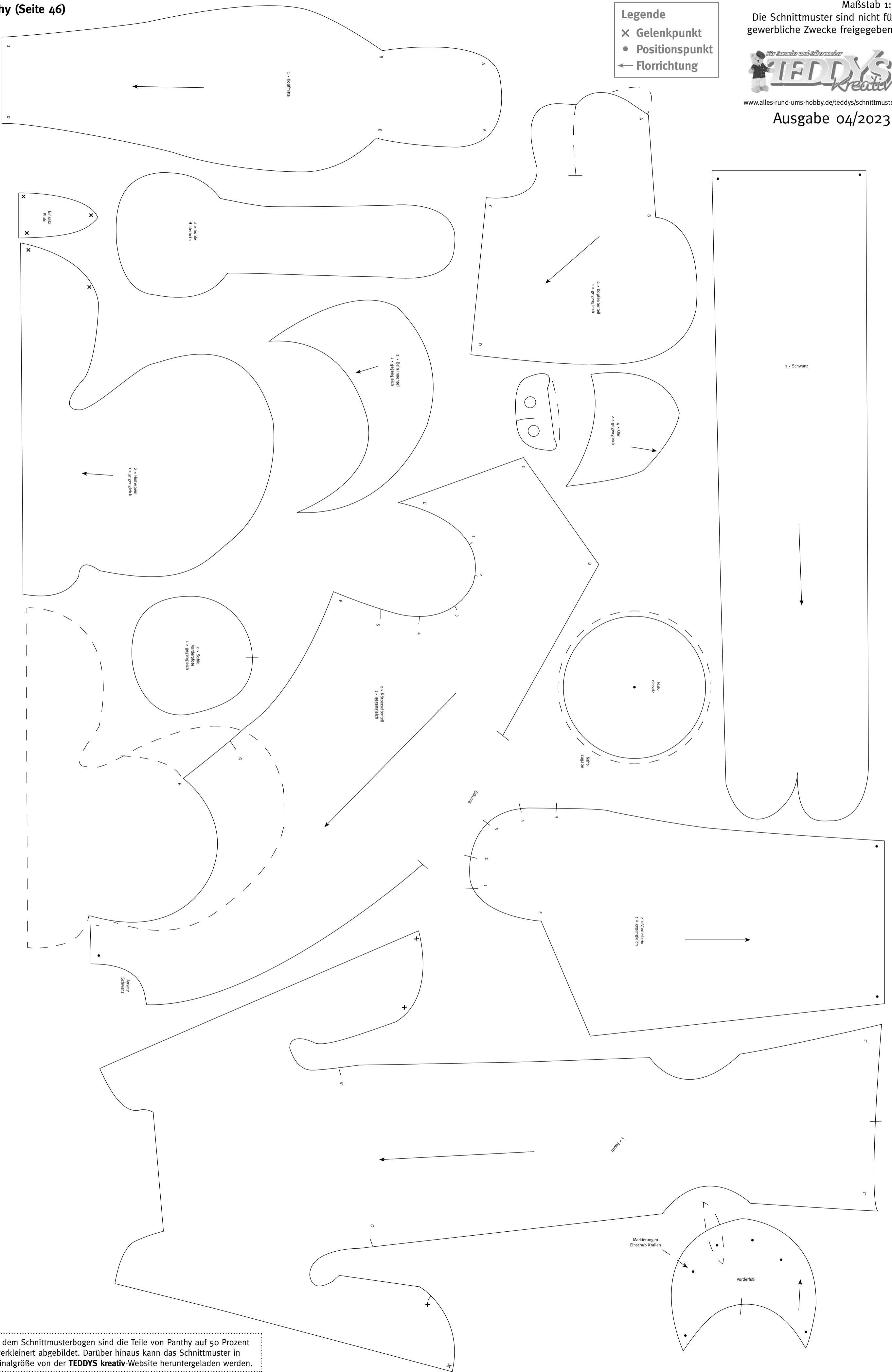


Legende

× Gelenkpunkt

• Positionspunkt

← Florrichtung



Auf dem Schnittmusterbogen sind die Teile von Panthy auf 50 Prozent verkleinert abgebildet. Darüber hinaus kann das Schnittmuster in Originalgröße von der TEDDYS kreativ-Website heruntergeladen werden.